

Schwalbacher Zeitung



53. Jahrgang Nr. 12 • 20. März 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

Verkauf, Vermietung
Beratung

IMMOBILIENWERT AUF UNSERER HOMEPAGE
ERMITTELN – SOFORT und KOSTENLOS

G & K Immobilienberatungs GmbH
Telefon: 06196-767749
www.immobilien-machen-freude.de



Nicht so groß wie bei früheren Kommunalwahlen war am Sonntagabend der Andrang im Foyer des Rathauses, wo die Ergebnisse der Wahl live eingeblendet wurden. Rund 50 Bürgerinnen, Bürger, Rathausmitarbeiter und Vertreter der Parteien kamen dort zusammen. Foto: Schlosser

VOLVO

In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und Offenbach zu Hause.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Das Bürgermeister-Rennen ist weiter offen

Schwalbach (MS). Wie von vielen erwartet, hat bei der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht. Am Sonntag, 29. März, kommt es zu einer Stichwahl zwischen Thomas Milkowitsch (CDU) und Lutz Ullrich (SPD).

Im ersten Wahlgang holte sich Thomas Milkowitsch die meisten Stimmen. 2.344 Schwalbacherinnen und Schwalbacher wollten ihn als Bürgermeister, was einem Stimmenanteil von 43,4 Prozent entspricht. Lutz Ullrich hatte mit 1.645 Stimmen einen Rückstand von 699 Stimmen und kam auf 30,46 Prozent. Aus dem Rennen ist Katja Lindenau, die für die Grünen antrat. Sie erreichte 26,14 Prozent beziehungsweise 1.414 Stimmen.

Der Wettkampf um den Bürgermeisterstuhl im Rathaus ist damit weiter offen. Denn selbst wenn nur ein Teil der Wählerinnen und Wähler von Katja Lindenau bei der Stichwahl für Lutz Ullrich stimmt, könnte er CDU-Mann Thomas Milkowitsch überholen. Und Lutz Ullrich ist für Grüne durchaus wählbar. In seiner Jugend war er selbst einmal Mitglied der Öko-Partei. Hinzu kommt, dass am ersten Wahlgang mehr als 5.000 Wahlberechtigte gar nicht teilgenommen haben, so dass beide Kandidaten noch große Potenziale haben dürften. Die Wahlbeteiligung lag im ersten Wahlgang nur bei 53,58 Prozent.

Gleichwohl feierte die CDU Thomas Milkowitsch am Sonntagabend schon so, als habe er die Wahl schon gewonnen. Fast alle CDU-Bürgermeister und zahlreiche Größen der Main-Taunus-CDU applaudierten gut

fünf Minuten für den Ersten Stadtrat, schon als erst zehn der zwölf Stimmbezirke ausgezählt waren.

Thomas Milkowitsch selbst war „sehr zufrieden und überwältigt“ von seinem Ergebnis. „Ich habe damit gerechnet, dass es ein bisschen angeglicher ist“, sagte er und hatte gehofft, die 40-Prozent-Marke zu schaffen. Dass er nun noch etwas mehr erreicht habe, gebe ihm und der CDU enormen Rückenwind für die Zeit bis zur Stichwahl am 29. März. Sein Ergebnis und das Ergebnis bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung zeigten, dass die Schwalbacher CDU offensichtlich in die richtige Richtung gedacht hat. „Stabilität, keine Experimente und möglichst versuchen, die finanzielle Zukunft der Stadt abzusichern.“

„Ein paar Prozentpunkte mehr wären schön gewesen“, sagte Lutz Ullrich in einer ersten Reaktion am Wahlabend. Da er aber als relativ unbekannter Kandidat „bei Null“ angefangen habe, sei er mit dem Ergebnis trotzdem zufrieden. „Ich gehe davon aus, dass wir alle Chancen haben, in der Stichwahl zu gewinnen.“ Er will in dieser und der nächsten Woche weiterkämpfen, um doch noch den Sprung ins Rathaus zu schaffen.

Katja Lindenau war am Wahlabend sichtlich enttäuscht, obwohl sie fast doppelt so viele Stimmen bekam wie im Jahr 2020. „Ich hatte eigentlich gehofft, es in die Stichwahl zu schaffen“, erklärte sie. „Wir hätten grüne Politik effizienter machen können mit mir als Bürgermeisterin“, bedauerte sie.

Ob sie und die Grünen eine Empfehlung für die Stichwahl aussprechen werden, steht bis-



SPD-Kandidat Lutz Ullrich (oben) und Thomas Milkowitsch von der CDU (unten) gehen am 29. März in die Stichwahl um das Amt des Schwalbacher Bürgermeisters. Archivfotos: SPD/CDU

her noch nicht fest. Erste Gespräche sollen bereits stattgefunden haben. Auch ob sie im Falle einer Koalition als Erste Stadträtin zur Verfügung steht, ließ Katja Lindenau am Wahlabend noch offen.

Thomas Milkowitsch und Lutz Ullrich setzen derweil ihren Wahlkampf fort. Vor allem mit Hausbesuchen wollen beide versuchen, Wählerinnen und Wähler zu aktivieren, die bei der ersten Runde nicht zur Wahl gegangen sind.

Gedenkwanderung

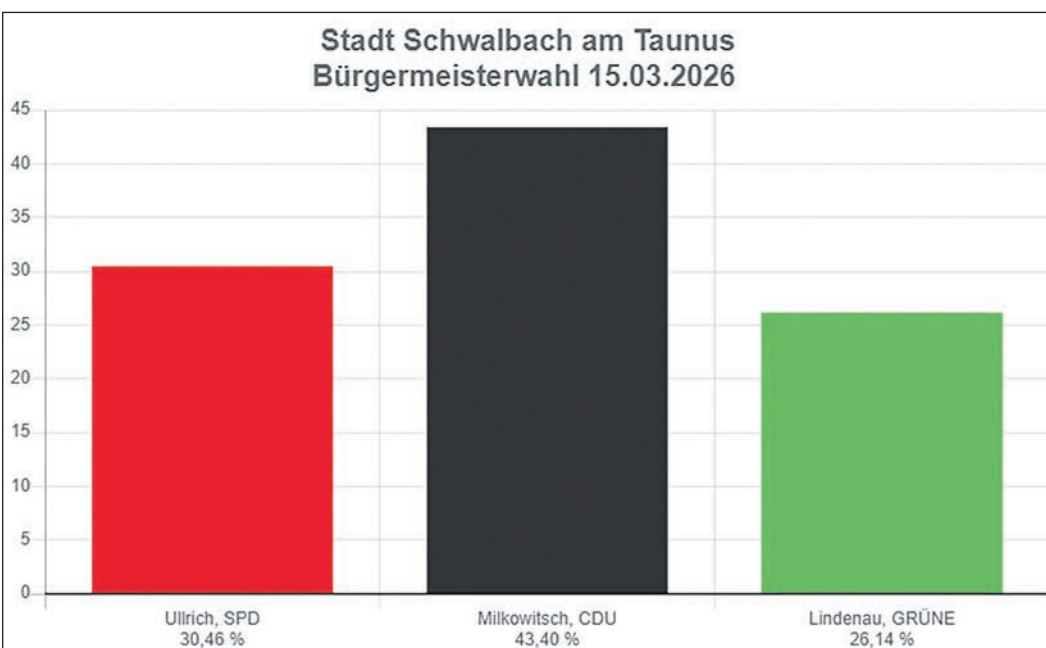
Schwalbach (sz). Auch in diesem Jahr veranstaltet der BDP, das Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ und die „Eulen“ eine Gedenkwanderung am 26. März. An diesem Tag wurden vor 81 Jahren zwei junge deutsche Soldaten als angebliche Deserteure im Eichwald erschossen. Die Wanderung zum Gedenkstein startet um 17.30 Uhr an der Stadtinsel des BDP in der Hauptstraße.

Solarstammtisch

Schwalbach (sz). Die Solarinitiative Schwalbach zum nächsten Solarstammtisch am Donnerstag, 26. März, ins Restaurant „Tennisclub“ ein. Beginn ist um 19 Uhr. Der Solarstammtisch bietet eine offene Gesprächsrunde rund um Photovoltaik und praktische Erfahrungen aus der Nachbarschaft. Auch die geschulten Bürgersolarberaterinnen und Bürgersolarberater der Solarinitiative sind mit dabei und stehen für Fragen aus der Praxis zur Verfügung.

Wieder BMX-Camp in den Osterferien

Schwalbach (sz). Zum Beginn der Fahrradsaison organisiert das Jugendbildungswerk in den Osterferien wieder ein BMX-Camp in Schwalbach. Die Veranstaltung findet vom 29. März bis 1. April auf der BMX-Strecke am Albert-Richter-Weg statt. Teilnehmen können Jugendliche ab zwölf Jahren. Das Camp beginnt täglich um 10 Uhr. Das Ende richtet sich nach den Lichtverhältnissen auf der Strecke und ist nach Angaben der Veranstalter gegen 18 Uhr geplant. Im Mittelpunkt stehen sowohl der gemeinsame Ausbau und die Pflege der Strecke als auch Tipps und praktische Übungen rund um das BMX-Fahren. Bei gutem Wetter ist zudem ein gemeinsames Grillen vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Jugendlichen sollen ein BMX-Rad oder ein anderes Fahrrad sowie einen Helm mitbringen. Betreut wird das Camp von Anton Wünschler und Scott Stevenson, die selbst BMX fahren und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Veranstaltung zur Seite stehen. Weitere Informationen gibt das Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804243.



Bedienstete zählen mehr als 220.000 Kreuze **Neue Mehrheiten im Stadtparlament**



Am Montag und Dienstag fanden im Rathaus die Auszählungen der Kommunalwahlen statt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rathauses werteten an beiden Tagen die Stimmzettel in ihren Büros aus. Die 4er-Teams wechselten sich beim Vorlesen, Eingeben und dem Kontrollieren der Stimmen ab. Insgesamt mussten sie mehr als 4.400 Stimmzettel mit über 220.000 Kreuzen in das Computersystem eingeben. Das Rathaus war daher für zwei Tage geschlossen. Dennoch waren die Rathaus-Türen offen, damit die Bürgerinnen und Bürger die öffentliche Auszählung beobachten konnten.

Taunus Sparkasse lobt Bürgerpreis aus

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Taunus Sparkasse schreibt zum 21. Mal den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement aus. Unter dem Motto „Mit Herz dabei“ können bis zum 31. Mai Personen, Gruppen oder Initiativen vorgeschlagen werden, die sich uneigennützig für andere Menschen einsetzen und damit das gesellschaftliche Miteinander im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis stärken.

Der Bürgerpreis ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert. Neben dem Preisgeld erhalten die Ausgezeichneten eine Glasstele und eine Urkunde. Die Landräte des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises würdigen gemeinsam mit dem Vorstand der Taunus Sparkasse das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger. „Der Bürgerpreis macht sichtbar, wie viel Kraft im Ehrenamt steckt. Seit über zwei Jahrzehnten zeichnen wir Menschen aus, die sich für ihre Mitmenschen in unserer Region stark machen“, sagt Land-

rat Michael Cyriax. Der Bürgerpreis wird in vier Kategorien vergeben. In der Kategorie „U 21“ können junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren oder von ihnen initiierte Projekte vorgeschlagen werden. Die Kategorie „Alltagshelden“ richtet sich an engagierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sowie an Gruppen, Vereine oder Initiativen. In der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ können Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet werden, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Die Kategorie „Lebenswerk“ würdigt Menschen, die sich seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich engagieren. In dieser Kategorie ist eine Nominierung nur durch Dritte möglich.

Vorschläge können über das Internet unter taunussparkasse.de/buergerpreis oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@tsk.de eingereicht werden. Die Preisverleihung ist für Mittwoch, 9. September, im Campus der Taunus Sparkasse in Bad Homburg geplant.

Schwalbach (MS). Die Kommunalwahl am Sonntag hat die Verhältnisse im Schwalbacher Stadtparlament deutlich verändert. Die bisher stärkste Fraktion, die SPD, verlor vier Sitze und ist nur noch auf Platz drei. Die CDU wurde zur stärksten Fraktion und hat nun drei Sitze mehr, gefolgt von den Grünen, die ebenfalls kräftige Gewinne verbuchten. „FDP & Freie Bürger“ und die „Eulen“ hielten in etwa ihr Niveau von 2021.

Für die Mehrheitsbildung ergeben sich daraus zahlreiche Möglichkeiten. Wie in den vergangenen anderthalb Jahren könnte das Parlament mit wechselnden Mehrheiten agieren, da immer zwei der drei großen Fraktionen zusammen Beschlüsse durchsetzen können. Falls es zu einer Koalition kommt, sind drei Möglichkeiten denkbar. Da ist zum einen eine Neuaufgabe der rot-schwarzen Koalition unter geänderten Vorzeichen. CDU und SPD hätten erneut eine klare Mehrheit, allerdings wäre nun die CDU die führende Partei. Selbst im Rathaus könnte es unter dieser Konstellation zu einem Tausch kommen. Falls Thomas Milokowitsch zum Bürgermeister gewählt wird, könnte Alexander Immisch oder ein anderer SPD-Vertreter den Posten des Ersten Stadtrats übernehmen.

Alternativ könnte die CDU ein Bündnis mit den Grünen anstreben, das noch eine Stimme mehr im Stadtparlament hätte. Ein solches Bündnis hat es in Schwalbach bereits in der Zeit von 2006 bis 2016 gegeben.

Erstmals könnte es aber auch zu einer grün-roten Koalition kommen. Diese hätte mit 19 Stimmen gerade so die erforderliche Mehrheit. Dafür spricht aber, dass Grüne und SPD als linksliberale Parteien inhaltlich gut zueinander passen.

Historischer Einbruch für die SPD

Im Einzelnen kam die SPD nach Auszählung aller Stimmen auf einen Stimmenanteil von 24,12 Prozent. Das waren 11,68 Prozentpunkte weniger als bei der Wahl im Jahr 2021. Die SPD verlor mit 32.206 Stimmen mehr als 40 Prozent der Stimmen, die sie vor fünf Jahren errungen hatte. In der Konsequenz bedeutet

der Aderlass den Verlust von 4 der 13 bisherigen Sitze in der Stadtverordnetenversammlung und den Sturz von Platz eins auf Platz drei in der Schwalbacher Parteien-Hierarchie. Obwohl SPD und CDU in den vergangenen Jahren bei den meisten Beschlüssen gemeinsam abstimmen, legten die Christdemokraten kräftig zu. Sie gewannen 13.626 Stimmen hinzu und verzeichneten 57.855 Kreuzchen auf den Stimmzetteln. Damit steigerte die CDU ihren Stimmenanteil um 7,45 Prozentpunkte auf jetzt 37,35 Prozent. Dafür gab es drei Sitze mehr, so dass nun 14 CDU-Stadtvorordnete im Parlament sitzen.

Zu den Gewinnern der Wahl zählen auch die Grünen, die entgegen dem Bundestrend zulegen. Mit 25,64 Prozent erzielten sie das beste Ergebnis, dass der Stadtverband jemals in Schwalbach erzielt hat. Ein Plus von 7.554 Stimmen brachte der Partei zwei zusätzliche Sitze, so dass die Grünen-Fraktion künftig aus zehn Abgeordneten bestehen wird.

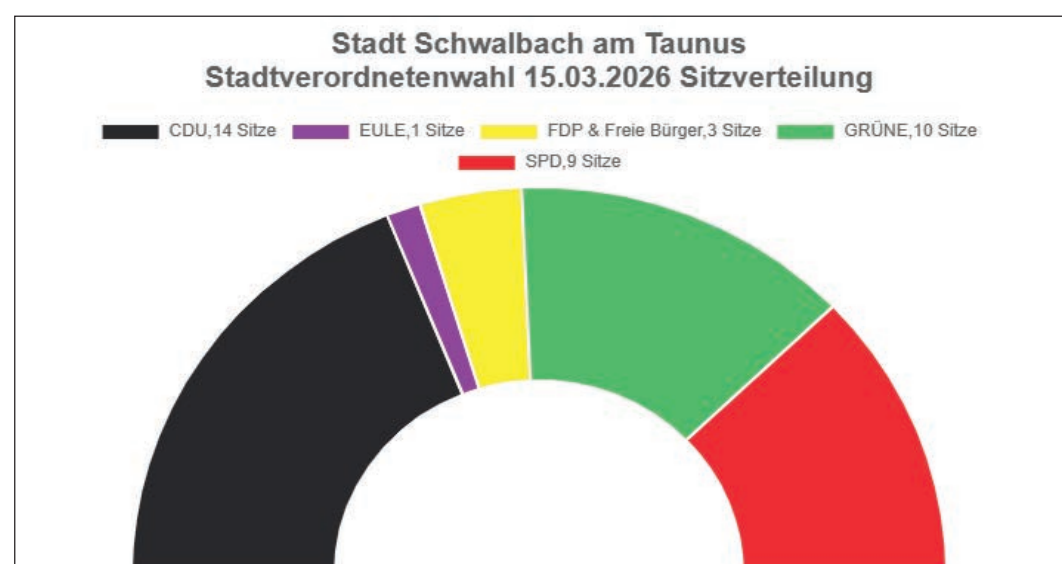
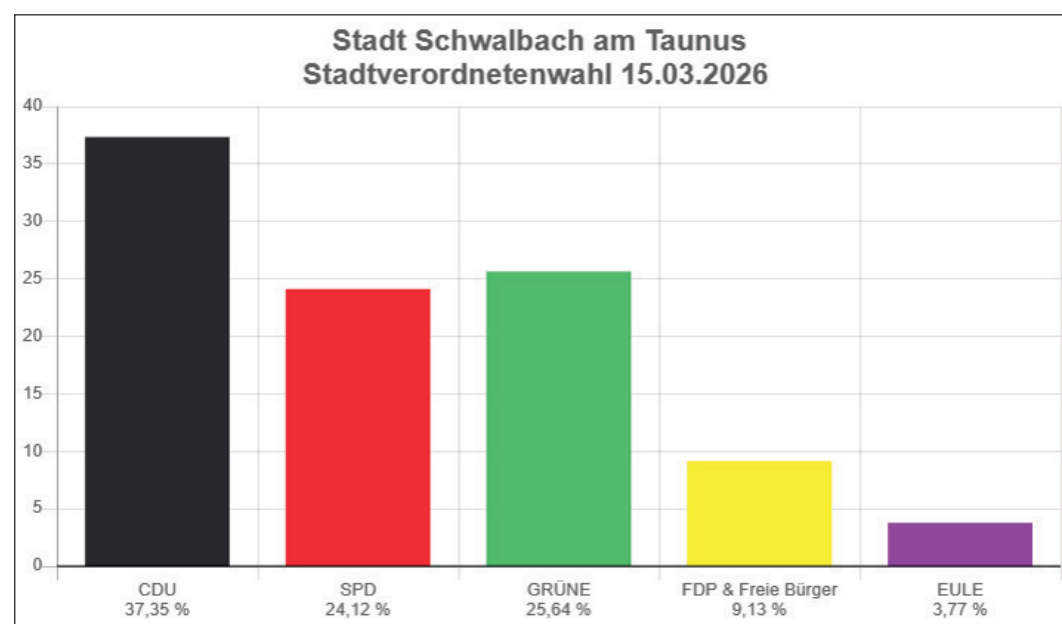
Trotz sehr konstruktiver Oppositionsarbeit in den vergangenen fünf Jahren wurde „FDP & Freie Bürger“ vom Negativtrend der Liberalen auf Bundes- und Landesebene mitgerissen. Mit einem Minus von 0,77 Prozentpunkten hielt sich der Verlust in Schwalbach zwar in Grenzen. Unterm Strich ging dadurch aber trotzdem ein Sitz verloren, so dass „FDP & Freie Bürger“ künftig nur noch drei Stadtvorordnete stellen werden.

Mehr oder weniger alles beim Alten blieb bei den „Eulen“. Die Gruppierung kam auf 3,77 Prozent und hat sich damit wieder einen Sitz erkämpft.

Konstante Wahlbeteiligung

Insgesamt gingen am Sonntag 5.579 Schwalbacherinnen und Schwalbacher zur Wahl, die in Summe 191.395 gültige Stimmen abgaben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 53,4 Prozent. Im Jahr 2021 traten zehn Personen mehr an die Wahlurnen.

Weitere Analysen und Ergebnisse zur Wahl zum Stadtparlament sowie zur Kreistags- und Ausländerbeiratswahl lesen Sie in der kommenden Woche.



Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 25. März:** öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 18.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Termine

Donnerstag, 19. März: Spiele-Abend um 18 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Freitag, 20. März: Wanderung für Senioren. Treffpunkt um 9.45 Uhr am unteren Marktplatz.

Freitag, 20. März: Veranstaltung zum persisch-kurdisch-

afghanischen Neujahrsfest um 17.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Sonntag, 22. März: Wohnzimmerkonzert um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Mittwoch, 25. März: Sitzung des Jugendparlaments um 18.30 Uhr im Raum 7+8.

Mittwoch, 25. März: Mitgliederversammlung der TGS um 19 Uhr in der Turnhalle in der Jahnstraße.

Mittwoch, 25. März: Vortrag „Herausragende Frauen“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Schwalbacher Spitzen

Konsequente Selbstzerstörung

von Mathias Schlosser



Was für ein Desaster! Die Schwalbacher SPD ist bei der Kommunalwahl von den Wählerinnen und Wählern brutal abgestraft worden. Vier Sitze hat die bisher stärkste Fraktion verloren und landet nur noch auf dem dritten Platz. Seit 2016 hat sich die Gefolgschaft der Sozialdemokraten halbiert.

Nach Berlin können die Schwalbacher Genossen nicht zeigen. Zum einen ist dort mit Nancy Faeser eine der ihren am bundesweiten Niedergang der Partei beteiligt. Zum zweiten ist das unterirdische Wahlergebnis in Schwalbach hausgemacht. Ganz gleich ob Fernwärme, Straßennamen, Kita St. Pankra-

tius oder Halbierung der Vereinsförderung: Mit geradezu selbsterstörerischer Konsequenz hat sich die hiesige SPD in den vergangenen fünf Jahren auf die andere Seite ihrer ureigensten Klientel gestellt. Und obendrauf hat sie noch ihren Bürgermeister mit Zähnen und Klauen verteidigt, der sagenhafte 19 Millionen Euro verzockt hat. Viel mehr kann man nicht falsch machen.

Wichtig ist, dass die Sozialdemokraten das auch einsehen und für einen Neuanfang bereit sind. Es ist an der Zeit, dass die Verantwortlichen für das Desaster nun einmal ein paar Schritte zurücktreten und Raum für Erneuerung schaffen – sowohl inhaltlich als auch personell.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!



Auch ein Ministerpräsident nimmt gerne ein Bad in der Mengel. Im Limes-Einkaufszentrum kam Boris Rhein mit Schwalbacher Schülerinnen ins Gespräch. Foto: Schlosser

Wochenmarkt mit Ministerpräsident

Schwalbach (MS). Hochrangige Wahlkampfunterstützung bekamen Thomas Milkowitsch und die Schwalbacher CDU am vergangenen Freitag aus Wiesbaden: Ministerpräsident Boris Rhein stattete dem Schwalbacher Marktplatz einen Kurzbesuch ab.

Da waren einige Passantinnen und Passanten doch etwas überrascht, als sie beim freitäglichen Einkauf plötzlich auf den „Landesvater“ trafen. Der zeigte sich aber sehr nahbar und sprach die Marktbesucherinnen und -besucher zum Teil direkt an, die manchmal gar nicht so recht wussten, was sie den prominenten Besucher fragen sollten.



Am Stand von Gemüsehändler Ralf März (3.v.r.) versuchte Boris Rhein, die sieben Kräuter der „Frankfurter Grünen Soße“ aufzuzählen. Foto: Schlosser

Am CDU-Infostand lobte Boris Rhein, der auch noch Justizminister Christian Heinz und CDU-Generalsekretär Leopold Born im Gefolge hatte, die Qualitäten von Thomas Milkowitsch, mit dem er auch noch ein kurzes Video für Instagram drehte.

Beim Rundgang über den Wochenmarkt hörte er sich die Sorgen und Nöte der Marktbesucher an und plauderte über die Herkunft von Schnittblumen genauso gekonnt wie über Kartoffel aus der Region. Bei der Grünen Soße wusste er aus dem Stegreif zwar nur sechs der sieben erforderlichen Kräuter, doch der Sauerampfer wird bekannter Maßen ja gerne vergessen.

Vom Blumenladen „Bella Flora“ gab es noch einen Blumenstrauß für den Ministerpräsidenten, dann ging nach rund 45 Minuten die freitägliche Wahlkampftour auch schon weiter in den nächste Stadt.

Sportlerehrung findet Ende April statt

Schwalbach (sz). Die Stadt möchte auch in diesem Jahr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler auszeichnen. Die Sportlerehrung für das Jahr 2025 ist für Mittwoch, 29. April, im großen Saal des Bürgerhauses geplant.

Gehrt werden Sportlerinnen und Sportler, die in Schwalbach wohnen oder für einen Schwalbacher Verein starten. Voraussetzung sind besondere sportliche Leistungen im vergangenen Jahr. Dazu zählen unter anderem Platzierungen unter den ersten drei bei deutschen oder internationalen Meisterschaften sowie Plätze eins bis sechs bei Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften. Auch deutsche oder internationale Rekorde, Einsätze in Nationalmannschaften oder Titel

bei Landes-, Bezirks- oder Kreismeisterschaften können berücksichtigt werden. Gleiches gilt für Mannschaften, die entsprechende Meisterschaften gewonnen haben oder in eine höhere Liga bis hin zur Bundesliga aufgestiegen sind.

Bürgermeister Alexander Immisch erklärt: „Mit dieser Ehrung möchten wir die besonderen Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2025 hervorheben und sie als inspirierende Vorbilder würdigen.“ Sportlerinnen und Sportler können sich bis Freitag, 10. April, bei Achim Lürtzener melden. Kontakt ist telefonisch unter 06196-804194 oder per E-Mail an veranstaltungen@schwalbach.de möglich.

GEMEINSAM GEHT'S.

DANKE

Schwalbach

Katja Lindenau und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frischer Sand für die Spielplätze

Schwalbach (sz). Die Stadt hat in dieser Woche mit der jährlichen Pflege der Spiel- und Bolzplätze begonnen. Zunächst werden auf allen Anlagen die Fallschutzbereiche gereinigt. Dabei werden Fallschutzsand, Perlkiess und Holzhackschnitzel gesäubert und anschließend fehlendes Material unter den Spielgeräten ergänzt. Im Anschluss reinigen Mitarbeiter der Stadt die Spielgeräte, Sitzgelegenheiten und Beschilderungen. Die Holzelemente der Spielgeräte werden ab der kommenden Woche mit einer Schutzlasur gestrichen.

Auch einige Reparaturen und Veränderungen sind geplant. Auf dem Spielplatz in der Friedrich-Stoltze-Straße werden drei Holzbänke durch Metallbänke ersetzt. In der Spechtstraße soll ein neuer Sandbagger eingebaut werden. Weitere Bauteile werden auf den Spielplätzen in der Yarmstraße und in der Karlsbader Straße ausgetauscht. Einige Arbeiten hat-

ten sich wegen des schneereichen Winters im Januar und Februar verzögert und sollen nun nachgeholt werden.

Auf dem Spielplatz in der Yarmstraße wurde zudem eine Bodenhülse für einen Sonnenschirm eingebaut. Der Schirm soll nach Abschluss der Sandreinigung aufgestellt werden. Die Wasserspielgeräte auf den Spielplätzen werden in den kommenden Wochen wieder installiert. Das Wasser soll ab dem 15. Mai angestellt werden.

Die Stadt erinnert außerdem daran, dass Hunde auf Spielplätzen nicht erlaubt sind. Hundebesitzerinnen und -besitzer werden gebeten, ihre Tiere in der Nähe von Spielplätzen an der Leine zu führen und Hinterlassenschaften zu entfernen. Fragen zu den Spielplätzen beantwortet Simone Venino per E-Mail an simone.venino@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804147.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



Mit Herz dabei

Nominieren Sie jetzt engagierte Personen und Initiativen bis zum 31. Mai für den Bürgerpreis 2026.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. März 2026

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Es hilft alles nichts: Wenn etwas schiefgelaufen ist, sollten Sie zu Ihrem Fehler stehen, wenn er Ihnen zuzuordnen ist. Alles andere macht kein gutes Bild in Ihrem Freundes- und Kollegenkreis.</p> <p>Ihr Durchhaltevermögen wird auf Bewunderung stoßen und Ihnen manchen Weg ebnet. In Herzensdingen sollten Sie nicht mehr Verständnis erwarten, als Sie selbst aufbringen.</p> <p>Der Gedanke, dass etwas schiefgehen könnte, kommt Ihnen bei einem Projekt erst gar nicht in den Sinn. Gut, dass ein alter Freund Sie auf die Gefahrenquellen aufmerksam macht!</p> <p>Mit Ihren selbstbewussten Äußerungen werden Sie in Ihrem Bekanntenkreis empfindlich anecken. Dort ist Ihre Überheblichkeit ohnehin schon lange Gesprächsstoff.</p> <p>Ein Wochenverlauf ohne rechten Biss. Werden Sie sich darüber klar, was Sie augenblicklich in Angriff nehmen wollen und was Sie doch lieber sein lassen sollten.</p> <p>Sie müssen Ihre Trümpfe zum richtigen Zeitpunkt ausspielen. Ansonsten berauben Sie sich der Möglichkeit, der größten Gewinn zu erzielen, der mit Ihren Karten möglich wäre.</p>	<p>In dieser Woche reagieren Sie schnell gereizt und ungeduldig auf Menschen, die Ihren Gedankengängen nicht sofort folgen können. Versuchen Sie, alles ein wenig gelassener zu sehen.</p> <p>Unter der jetzigen Sternenkongstellation werden Sie sich schnell für neue Ideen und Vorhaben begeistern können, andererseits wird es aber an der nötigen Ausdauer mangeln.</p> <p>Sie entwickeln viele schöpferische Ideen, mit denen Sie nicht nur am Arbeitsplatz für Abwechslung sorgen. Auch im Privatleben bezaubern Sie mit Ihren ungewöhnlichen Einfällen.</p> <p>Sie sollten sich einem bestimmten Menschen gegenüber fair verhalten, auch wenn er einen Fehler gemacht hat. Eine zweite Chance hat er auf jeden Fall verdient.</p> <p>Behutsam vorgehen, sonst hält eine zarte Liebesbeziehung nicht lange an. – Auch ein Besuch könnte nicht ganz reibungslos verlaufen. Vorsicht, Fettnäpfchen!</p> <p>Wenn Ihnen an diesem Wochenende in der Familie zu viel Unruhe herrscht, sollten Sie sich einfach zurückziehen. Wer Sie kennt, wird dafür volles Verständnis aufbringen.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	---	--



Die Solarinitiative Schwalbach hat zahlreiche „Bürgersolarberater“ geschult, die in Kürze mit kostenlosen Beratungen beginnen werden. Foto: Solarinitiative Schwalbach

Kostenlose Beratung zu Photovoltaik

Schwalbach (sz). Die Solarinitiative Schwalbach hat neue Bürgersolarberaterinnen und Bürgersolarberater geschult. Sie sollen künftig Haushalte kostenlos bei der Planung von Photovoltaikanlagen unterstützen. Ziel des Vereins ist es, den Ausbau der Solarenergie in der Stadt zu fördern und einen Beitrag zur energetischen Unabhängigkeit zu leisten. An der Schulung Anfang März im Bürgerhaus nahmen 20 Personen teil, darunter auch Interessierte aus Liederbach und Sulzbach. Die dreiteilige Ausbildung organisierte die Solarinitiative. Durchgeführt wurde sie von der lokalen Klimainitiative aus Oberursel. Gefördert wurde das Angebot von der Stadt Schwalbach und der Hessischen Staatskanzlei im Rahmen des Programms „#deineehrenamt“. Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater bieten eine erste Einschätzung zur Eignung eines Gebäudes für eine Photovoltaikanlage.

Außerdem erstellen sie einen Entwurf für die Anlagenplanung und geben eine Einschätzung zu Kosten, Erträgen und Wirtschaftlichkeit. Auch bei der Suche nach Handwerksbetrieben sowie beim Vergleich von Angeboten unterstützen sie. Eine Beratung kann über die Internetseite solarinitiative-schwalbach.de gebucht werden. Nach Angaben der Initiative sollen Bürgerinnen und Bürger so eine unabhängige Orientierung erhalten, bevor sie konkrete Schritte mit Fachbetrieben gehen. Die Solarinitiative dankt Klimaschutzmanagerin Julia Schmidt und dem Ehrenamtsbeauftragten Martin Mrosek für Unterstützung bei Fördermitteln und Organisation. Das neue Beratungsteam will sich in den kommenden Wochen öffentlich vorstellen, unter anderem im Rahmen der Solarkampagne des Main-Taunus-Kreises.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Süwag veröffentlicht Fernwärmepreise

Schwalbach (sz). Die Süwag Grüne Energien und Wasser AG & Co. KG (SGEW) hat die Fernwärmepreise und die Indexwerte zur Preisermittlung für das Jahr 2025 auf ihrer Webseite unter suewag.com/fernwaerme veröffentlicht. Der Verbrauchspreis steigt leicht auf 11,0595 Cent pro Kilowattstunde (zzgl. 19 Prozent Mehrwertsteuer) im Vergleich zu 10,8386 Cent pro Kilowattstunde (zuzüglich 19 Prozent Mehrwertsteuer) im Vorjahr. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7.

Zwei Sängerinnen im Wohnzimmer

Schwalbach (sz). Am Freitag, 17. April, spielen gleich zwei Musikerinnen ein Wohnzimmerkonzert bei „Cowhide House Concerts“ in Schwalbach. Ab 18 Uhr greifen Sophie Rose und Emilia Quinn zu den Instrumenten. Sophie Rose stammt aus dem Südwesten Englands und schreibt nach eigenen Angaben Lieder über Widerstandsfähigkeit und persönliche Erfahrungen. Sie trat unter anderem als Vorgruppe von Morgan Wade in der Albert Hall in Manchester auf und arbeitet derzeit an ihrem ersten Album. Emilia Quinn verbindet Elemente aus Americana, Country und Rock. Bekannt ist sie vor allem für ihre Live-Auftritte und ihre soulige Stimme. Zuletzt veröffentlichte sie das Album „Dented Halos“. Anmeldungen sind unter wohzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

In Schwalbach gehen die Lichter aus

Schwalbach (sz). Schwalbach beteiligt sich auch in diesem Jahr an der weltweiten Aktion „Earth Hour“. Am Samstag, 28. März, sollen von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr symbolisch die Lichter ausgeschaltet werden. Mit der Aktion will die Umweltstiftung WWF auf den Klimaschutz aufmerksam machen. Weltweit beteiligen sich Städte, Unternehmen und Privatpersonen an der sogenannten „Stunde der Erde“. Bekannte Bauwerke werden für eine Stunde nicht beleuchtet. Auch Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor in Berlin bleiben dann im Dunkeln. In Schwalbach gibt es zwar keine großen Bauwerke, deren Beleuchtung abgeschaltet werden könnte. Bürgermeister Alexander Immisch sieht die Teilnahme dennoch als „wichtiges Zeichen“.

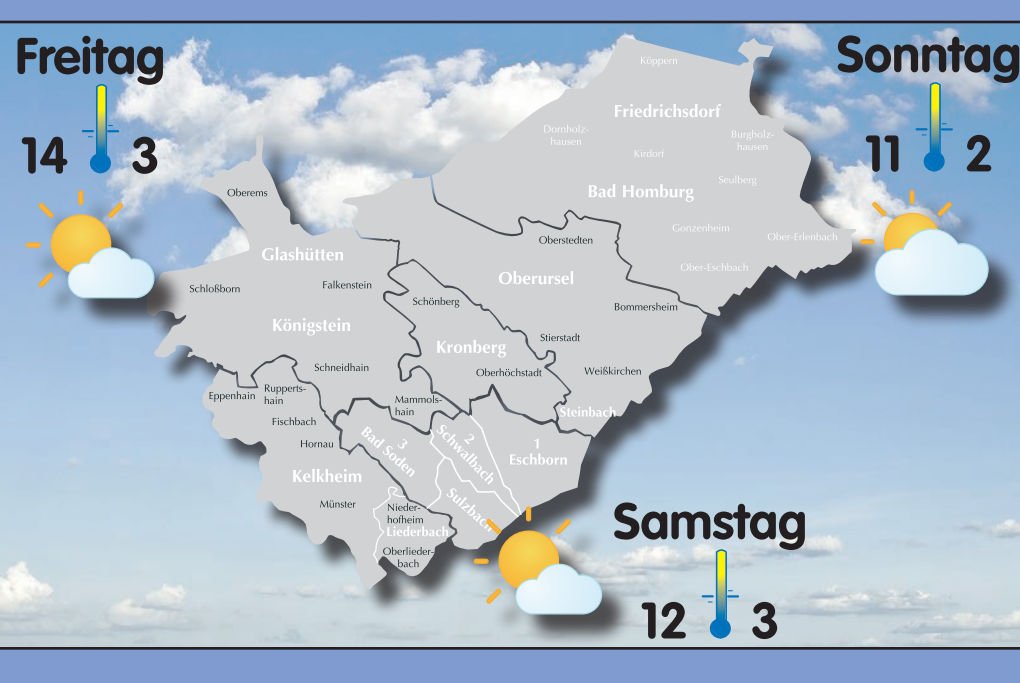
„Die Earth Hour ist ein besonderer Moment, um gemeinsam Verantwortung zu zeigen – für unsere Stadt und künftige Generationen“, erklärt er. Die diesjährige Aktion steht in Deutschland unter dem Motto „Wir machen’s aus“. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu bewegen und so ein gemeinsames Signal für mehr Klimaschutz zu setzen. Die „Earth Hour“ wurde 2007 erstmals in Australien organisiert. Inzwischen beteiligen sich nach Angaben der Veranstalter tausende Städte in 192 Ländern. In Deutschland nahmen im vergangenen Jahr 520 Städte und Gemeinden teil. Informationen zu der Aktion und zur Teilnahme gibt es im Internet unter wwf.de/earth-hour.

Noch freie Plätze bei den Ferienspielen

Schwalbach (sz). Für die Osterferienspiele der Stadt gibt es noch freie Plätze. Das Angebot richtet sich an Kinder aus Schwalbach im Alter von sechs bis zwölf Jahren und findet von Montag, 30. März, bis Freitag, 10. April, statt. Anmeldungen sind noch bis Montag, 23. März möglich. Die Teilnahme kostet 75 Euro pro Woche. Geschwister zahlen die Hälfte. Auf Antrag können die Gebühren ermäßigt werden. Die Anmeldung ist im Bürgerbüro erhältlich oder im Internet unter ferienspiele-schwalbach.de möglich.

Das Programm bietet nach Angaben der Stadt verschiedene Freizeitangebote für die Ferienzeit. Geplant sind unter anderem Outdoor-Spiele, Hüttenbau, Lagerfeuer und Bastelaktionen. Außerdem stehen ein Ausflug ins Architekturmuseum in Frankfurt, ein Kinobesuch und ein Filmworkshop auf dem Programm. Weitere Informationen gibt Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804149.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Zum Artikel „Keine leichte Entscheidung für Familien“ in der Ausgabe vom 13. März:

„Familien geraten unter Druck“

Als Schwalbacher Gesamtelternbeirat haben wir die Kandidaten für das Bürgermeisteramt gefragt, was sie konkret für Familien in unserer Stadt tun wollen. Freundlicherweise haben alle drei Kandidaten unsere Fragen beantwortet. Die Antworten können auf der Facebook-Seite des Gesamtelternbeirats nachgelesen werden. Anlass war unsere Beobachtung, dass Familienpolitik im Wahlkampf bislang kaum eine Rolle spielt. Die beherrschenden Themen sind andere: der Wegzug von Samsung, Gewerbegebiete, Wohnmobile am Westring und der Neubau der Feuerwehr. Das sind wichtige Themen. Aber Gewerbegebiete nützen wenig, wenn die Bevölkerung schrumpft und überaltert, weil dann Arbeitskräfte und Nachwuchs fehlen. Eine lebendige Stadt braucht Familien – und dafür braucht es attraktiven Wohnraum, bezahlbare Betreuungspunkte mit guter Qualität, sichere Schulwege und gute Schulen. Die Realität ist jedoch: Die finanzielle Belastung für Familien ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Eine Familie mit drei Kindern zahlt allein für Betreuung bis 16 Uhr inklusive Mittagessen derzeit 1.118 Euro im Monat, wenn ein Kind eine private Krippe (Kinderzeit), eines den städtischen Kindergarten und eines die Betreuung an der Geschwister-Scholl-Schule besucht. Hinzu kommt der organisatorische Alltag mit mehreren Einrichtungen, unterschiedlichen Trägern und verschiedenen Modulzeiten. Eine Geschwisterermäßigung gibt es in dieser Konstellation nicht. Gleichzeitig ist bereits die nächste Gebührenerhöhung in der Schulkindbetreuung beschlossen. Wie soll unter solchen Bedingungen

gen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen? Neben Betreuungskosten steigen auch Wohn- und Lebenshaltungskosten sowie die Spritpreise – Familien geraten insgesamt immer stärker unter Druck.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig wohnortnahe Einrichtungen mit Krippen- und Kindergartenplätzen unter einem Dach sind. Eine Einrichtung wie die geplante Kita St. Pankratius wäre für diese Familie eine enorme Entlastung: Neben der fußläufigen Erreichbarkeit würde die Familie von der Geschwisterermäßigung profitieren und nur noch 673 Euro zahlen. Der Neubau der Kita St. Pankratius sollte deshalb höchste Priorität haben – unabhängig davon, wer künftig im Rathaus Verantwortung trägt.

Zwar bekennen sich beide Bewerber in der Stichwahl grundsätzlich zum Neubau der Kita St. Pankratius. Doch die Antworten zeigen: Statt konkreter Entlastung dominieren Hinweise auf Haushaltslage oder Zuständigkeiten anderer Ebenen. Der Mut zu klaren Prioritäten fehlt.

Dabei ist die Lage paradox: Politik und Wirtschaft klagen über zu wenige Kinder, Fachkräftemangel und demografischen Wandel. Gleichzeitig wird es für Familien immer teurer, Kinder großzuziehen. Wer Kinder hat, sorgt nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Zukunft unserer Gesellschaft. Eine wirklich familienfreundliche Politik müsste den Mut haben, Kinder stärker zur Priorität zu machen. Denn am Ende entscheidet sich daran, ob Kinder in unserer Stadt wirklich willkommen sind – oder ob sie zunehmend zum Kostenfaktor werden.

Annette Breuer, Schwalbach für den Gesamtelternbeirat

Zum Artikel „Hängen in Schwalbach zu viele Wahlplakate“ und zum Kommentar „Geistige Stolperfallen“ in der Ausgabe vom 27. Februar:

„Ein Fest der Demokratie“

In den letzten Ausgaben der Schwalbacher Zeitung wurden einige kritische Stimmen zu den Plakaten im Schwalbacher Stadtbild zitiert. Ich respektiere, wenn sich jemand daran stört, zumal es manche Plakatierer:innen tatsächlich übertreiben. Dennoch plädiere ich für eine positive Sicht auf das Spektakel. Eine Wahl, und besonders eine Kommunalwahl ist für mich ein Fest der Demokratie. Sowas wie eine Kerb oder ein Schützenfest. Die Stadt putzt sich raus und schmückt sich, um auf das große Ereignis aufmerksam zu machen. In diesem Fall sind es zig Ehrenamt-

liche, die unterschiedliche Farben ins Stadtbild zaubern, in Vorfreude auf das große Ereignis.

Wenn ich auf Reisen in einen Wahlkampf gerate, spüre ich diese Aufregung, den Geist der anstehenden Entscheidung – eben wegen der Plakate – und finde es wunderbar. Ich weiß, dass dahinter die Demokratinnen und Demokraten mit großem Einsatz um Zustimmung für sich und ihre Inhalte werben.

Spätestens eine Woche später ist all die Deko verschwunden und wir haben wieder den freien Blick auf die nackten Laternenpfosten. Bis dahin leuchtet unsere Stadt in vielen Farben.

Thomas Nordmeyer, Schwalbach

Zum Kommentar „Nicht nur am 8. März“ in der Ausgabe vom 13. März:

„Selbst ist die Frau“

Bravo! Endlich einmal klare und vernünftige Worte zu diesem Thema. „Selbst ist die Frau“, sollte das Motto sein, oder um mit Kant zu sprechen: sapere aude – traue dich, deinen Verstand zu benutzen, um dich aus deiner selbstverschuldeten Unmündigkeit (beziehungsweise hier: Benachteiligung) zu befreien.

Aber das erfordert natürlich etwas Mut und Initiative. Einfacher ist es, sich zum Opfer der bösen anderen oder der Verhältnisse zu erklären und auf Quoten zu warten, aber das bewirkt nichts. Auch eine Flut von empörten Leserbriefen, die jetzt vielleicht auf Sie hereinbricht, wird daran nichts ändern.

Hans Ulrich Krause, Schwalbach

www.Taunus-Nachrichten.de

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:

- Shell-Tankstelle – Westring 1a
- Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
- Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
- Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
- Backmeister Backshop – Marktplatz 22
- Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
- Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
- Stadtbücherei – Marktplatz 15
- Jimmys Treff – Marktplatz 14
- Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:

- Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
- City Döner – Hauptstraße 2a
- Kiosk – Hauptstraße 2a
- Papierruhe – Ringstraße 23
- Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
- Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
- Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
- Mutter Krauss – Hauptstraße 13
- Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
- Historisches Rathaus – Schulstr. 2
- Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Pflanzliche Angriffspunkte gegen Husten? (3)

Neben pflanzlichen Wirkstoffen existiert eine bewährte physikalische Maßnahme, die Inhalation, z.B. mit Salzlösung – besonders geeignet für Kinder und Schwangere. Ätherische Öle als Zusätze können bronchienerweiternd und entkrampfend wirken. Trockenen Reizhusten lindern Schleimbildner wie Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Isländisch Moos oder Primelwurzel. Sie bilden einen schützenden Film auf der Schleimhaut, fördern den Abtransport von Reizstoffen und unterstützen die Heilung. Innerlich angewendet wirken Eukalyptus, Myrtol oder Zitrusöle sekretlösend und entzündungshemmend. Myrtol und Cineol entspannen die Bronchien und aktivieren die Zilien für den Abtransport. Thymian wirkt antibakteriell, z.B. als Lutschpastille oder Saft – Efeu ist ein Multitalent bei Husten. Wichtig: Ein Hustensaft ohne Inhaltstoffe lindert für etwa 30 Minuten den Husten. Pharmazeutische hochwertige Pflanzenextrakte wirken länger, auch über Nacht. Bei plötzlich auftretendem Husten ruhig in der Apotheke beraten lassen und immer auch die begleitenden Symptome

mitteilen - die Beratung gibt es bei uns kostenlos.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Barock am Main



30. Mai – 14. Juni 2026

Die Schule der Frauen

Komödie von Wolfgang Deichsel
nach Molière in hessischer Mundart

Mit Michael Quast und dem Barock am Main-Ensemble
an der »Westcoast« in Frankfurt-Griesheim.

Vom 24.–28. Juni 2026 spielen wir auch in Heusenstamm
am Schloss beim Heusenstammer Sommer!

Karten/Infos
T 069 427 2626 49
barock-am-main.com



Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

DANKE FÜR 9,1%

Das Ergebnis der Kommunalwahl in Schwalbach freut uns sehr – und es ist Ansporn zugleich:

Wir machen weiter!

Mit klarer, vernunftorientierter Politik für die Menschen.

Alle Informationen zu unserer Arbeit, Themen und Termine unserer bürgeroffenen Sitzungen finden Sie unter:

www.fdp-schwalbach.de

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen.

FDP & Freie Bürger

Der Osterhase kommt ins Wiesenbad

Eschborn (ew). Im Wiesenbad gibt es an Ostern eine Mitmachaktion. Am 5. und 6. April versteckt der Osterhase im gesamten Bad bunte Eier. Besucherinnen und Besucher können die Eier suchen und gegen eine kleine Überraschung eintauschen. Wer ein goldenes Ei findet, erhält einen besonderen Preis. Dazu zählen unter anderem Eintrittskarten für die Sauna oder Handtücher. Das Wiesenbad ist an beiden Tagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Anzeige

Eine Chance für junge Musiker

Main-Taunus-Kreis (sz). Das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises beginnt seine Sommerarbeitsphase 2026. Ab sofort sind Anmeldungen möglich. Das Orchester feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Die Konzerte finden am Samstag, 8. August, in der Stadthalle Hofheim und am Sonntag, 9. August, in der Stadthalle Kelkheim statt. Vom 1. bis 9. August erarbeiten die jungen Musikerinnen und Musiker ein sinfonisches Programm unter dem Motto „Fantasie und Wirklichkeit“. Mit dem Jubiläum wechselt auch die künstlerische Leitung. Mitbegründer Hans-Georg Dechange übergibt an Berthold Mann-Vetter und Christian Meeßen. Auf dem Programm des diesjährigen Konzerts stehen die „Nussknacker-Suite“ von Peter Tschaikowsky, die „Unvollendete“ von Franz Schubert sowie Filmmusik von Joe Hisaishi. Gepróbt wird in der Jugendherberge Pirmasens. Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aus dem Kreis und der Region. Für Streicherinnen und Streicher sowie Bläserinnen und Bläser findet am 18. April ein Probespiel in der Main-Taunus-Schule statt. Anmeldeabschluss ist am 15. April. Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro. Weitere Informationen stehen unter mtk.org im Internet bereit.



In der Avrilléstraße hängt das Plakat des Bündnisses „MTK gegen Rechts“.

Foto: privat

Großplakat gegen Rechtsextremismus

Schwalbach (sz). Das Bündnis „MTK gegen Rechts“ hat vor der Kommunalwahl eine Plakataktion im Main-Taunus-Kreis gestartet. Unter dem Motto „Hier ist kein Platz für Rechtsextremismus“ wurden drei Großplakate in Schwalbach, Hofheim und Flörsheim aufgestellt. Die Aktion soll ein Zeichen für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen. Nach Angaben des Bündnisses haben rund 30 Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis Geld für die Kampagne gespendet. Mit den Plakaten wolle man öffentlich Stellung gegen rechtsextreme Positionen beziehen. In einer Erklärung kritisiert das Bündnis insbesondere die AfD. Die Partei versuche im Wahlkampf mit moderaten Parolen aufzutreten. „Doch an ihrem völkischen, verfassungsfeindlichen und menschenverachtenden Kern ändert dieser

leicht durchschaubare Versuch der Selbstverharmlosung nichts“, heißt es in der Mitteilung.

Das Bündnis weist zugleich auf die Bedeutung der Kommunalpolitik hin. In den Städten und Gemeinden würden wichtige Entscheidungen etwa zu Mobilität, Kinderbetreuung oder Energieversorgung getroffen. Wer kommunale Parlamente für „menscheneindliche Hetze“ nutze, habe dort keinen Platz, heißt es weiter.

„MTK gegen Rechts“ versteht sich als zivilgesellschaftliches Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Solidarität. Beteiligt sind nach eigenen Angaben unter anderem Vereine, Initiativen, Parteien, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften und Einzelpersonen aus dem Main-Taunus-Kreis. Weitere Informationen gibt es unter mtk-gegen-rechts.de im Internet.

Ihr Geld kann mehr

GELDANLAGE

Volks-Invest macht exklusive Anlagen für alle zugänglich: Mit kleinen Beträgen in stabile Projekte investieren – und Renditenchancen, die Spargbücher alt aussehen lassen

Stellen Sie sich vor, Sie könnten mit kleinen Beträgen in stabile Projekte investieren, die bisher nur Großanlegern vorbehalten waren. Projekte, die nicht nur Rendite bringen, sondern auch Sinn stiften! Volks-Invest, die neue Initiative der EGRO Mediengruppe und der digitalen Investment-Plattform FINEXITY, macht genau das möglich. Ab jetzt können auch Privatpersonen von Anlagechancen profitieren, die bisher nur mit hohem Kapital zugänglich waren. Und das Beste: Sie müssen kein Finanzexperte sein, um einzusteigen.

Das Spargbuch hat ausgedient

Bei Zinsen nahe null und einer Inflation, die Ihr Ersparnis Jahr für Jahr entwertet, ist das klassische Spargbuch längst kein sicherer Hafen mehr. Gleichzeitig boomen Private-Market-Investments, also direkte Beteiligungen an realen Projekten wie Solarparks, Immobilien oder Unternehmen. Diese Anlagen werfen stabilere Erträge ab als Aktien, sind weniger volatil und oft inflationsgeschützt. „Unser Ziel



Geld, das wächst: Mit Volks-Invest investieren Sie nicht nur in stabile Renditen, sondern auch in eine nachhaltige Zukunft. Foto: iStock/Getty Images Plus/Atstock Productions

Medienkompetenz mit digitaler Expertise“, erklärt Paul-Maria Hülsmann, CEO von FINEXITY. „Unsere Plattform macht den Einstieg so einfach wie Online-Banking, aber mit deutlich besseren Renditechancen.“ Jedes Projekt wird vorab gemeinsam mit erfahrenen Partnern geprüft, Risiken transparent kommuniziert. „Keine Blackbox, keine leeren Versprechungen“, betont Hülsmann.

Nachhaltig erfolgreich

Volks-Invest eröffnet Ihnen die Möglichkeit, bereits mit kleinen Beträgen ab 50 Euro in konkrete, nachhaltige Projekte zu investieren. Sie wissen also genau, wofür Ihr Geld arbeitet und haben zudem Flexibilität, da Sie sich nicht langfristig binden müssen und keine versteckten Kosten auf Sie zukommen. So verbindet sich finanzieller Erfolg mit einem guten Gefühl, eine Kombination, die immer mehr Anleger suchen.

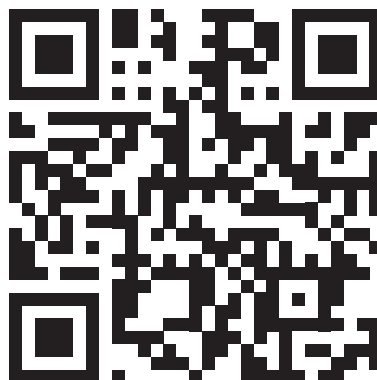
Jetzt dabei sein!

Schon bald stellen wir Ihnen das erste Projekt vor, doch schon heute können Sie sich ein exklusives Goodie für die

ersten 1.000 Investor:innen zu sichern. „Wir wollen, dass unsere Leser und Leserinnen von Anfang an profitieren“, sagt Echternach. „Deshalb geben wir denen, die jetzt einsteigen, einen besonderen Vorteil.“

Mit Volks-Invest können Sie Ihr Geld wieder aktiv für sich arbeiten lassen. Registrieren Sie sich und seien Sie dabei, wenn die ersten Projekte starten. Ihre finanzielle Zukunft startet heute!

Jetzt ganz einfach registrieren: www.volks-invest.de

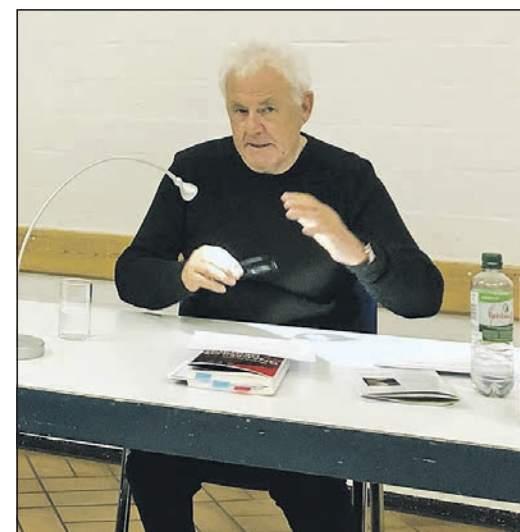


„Eine Verpflichtung des Erinnerns“

Schwalbach (sz). Der Journalist und Buchautor Helmut Ortner war schon öfter in Schwalbach. Am 5. März hatte ihn die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) eingeladen. Helmut Ortner begann in Schwalbach seine Lese-Tour, die ihn unter anderem auch nach Hamburg, Berlin, Wien, Görlitz, Chemnitz und Stuttgart führen wird. Er las verschiedene Abschnitte aus seinem Buch „Gnadenlos Deutsch – Täter, Helfer, Zuschauer und die Entsorgung der NS-Zeit“.

Ihm geht es darin vor allem um das Erinnern, „darum, wie es geschehen konnte, das aus einem braven Volk eine kollektive Maschinerie des Verbrechens wurde“. Das Buch handelt von Tätern, Komplizen und Zuschauern, von Fanatikern, Mitläufern und Weg-Sehern. Aber auch die Opfer und deren Lebensgeschichten nehmen einen breiten Raum ein.

Am Ende und in der anschließenden Diskussion folgte die Auseinandersetzung mit der AfD, die nach Meinung einiger Besucher am liebsten das Erinnern an die NS-Diktatur entsorgen möchte. Helmut Ortner versteht sein Buch „als Plädoyer gegen jede Verharmlosung Relativierung der NS-Vergangenheit“ und mahnt: „Die nationalsozialistische Vergangenheit verjährt nicht. Und deshalb gibt es eine Verpflichtung des Erinnerns.“



Der Autor Helmut Ortner las Anfang März in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde aus seinem Buch „Gnadenlos Deutsch“. Foto: Pabst



ist es, diese Chance zu demokratisieren“, sagt Markus Echternach von der EGRO Mediengruppe, der unter anderem auch die **Schwalbacher Zeitung** angehört. „Jeder soll die Möglichkeit haben, sein Geld klug und nachhaltig anzulegen, ohne komplizierte Börsenprodukte oder hohe Mindestbeträge.“

FINEXITY hat bereits tausenden Privatpersonen den Zugang zu alternativen Investments ermöglicht. „Wir kombinieren

Projekt „Schwalbachs Farben“ startet

Schwalbach (sz). In Schwalbach beginnt ein neues Engagement-Lotsen-Projekt. Unter dem Titel „Schwalbachs Farben“ laden Robina Noori-Sultani und Peter Feddersen zu einem interkulturellen Austausch ein. Die Auftaktveranstaltung findet am Freitag, 20. März, um 17.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus statt. Die beiden Initiatoren haben im November 2025 die Ausbildung zu Engagement-Lotsen bei der Landesehrenamtsagentur Hessen abgeschlossen. Mit ihrem Projekt möchten sie Menschen aus Schwalbach zusammenbringen und Einblicke in unterschiedliche Kulturen ermöglichen. Zum Auftakt steht das persisch-kurdisch-afghanische Neujahrs- und Frühlingsfest Nouruz beziehungsweise Newroz im Mittelpunkt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Informationen über die Hintergründe des Festes und über traditionelle Elemente wie die Haft-Sin-Tafel, eine typische Neujahrsdekoration. Außerdem sind eine musikalische Einlage sowie ein Büfett mit Speisen aus der persischen und afghanischen Küche vorgesehen. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 21 Uhr geplant.

Vhs-Kurs über glutenfreies Backen

Schwalbach (sz). Die Volkshochschule Main-Taunus-Kreis bietet in Schwalbach einen Backkurs zum Thema glutenfreies Backen an. Unter dem Titel „Glutenfrei Backen – süße und salzige Rezepte“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Mehlsorten und deren Verwendung kennen. Glutenfreie Mehle sind häufig teurer als herkömmliche Produkte und führen beim Backen nicht immer zu guten Ergebnissen. Im Kurs werden daher unterschiedliche Mehlsorten vorgestellt, mit denen sich nach Angaben der Volkshochschule „gelingsichere Backergebnisse“ erzielen lassen. Gemeinsam werden sowohl süße als auch herzhaftere Rezepte zubereitet. Der Kurs findet am Donnerstag, 26. März, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule am Westring statt. Die Teilnahme kostet 59 Euro. Anmeldungen sind über die Internetseite vhs-mtk.de, telefonisch unter der Nummer 06192-99010 oder per E-Mail an info@vhs-mtk.de möglich. Die Kursnummer lautet Y0307158.

Immer weniger Bauanträge im Kreis

Main-Taunus-Kreis (sz). Im Main-Taunus-Kreis sind 2025 weniger Bauanträge eingegangen. Darauf weist Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick hin. Insgesamt registrierte die Behörde 879 Bauanträge. Das sind fünf Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Damit setzt sich der Rückgang fort, der 2021 begonnen hat. In diesem Jahr waren besonders viele Anträge gestellt worden. Seitdem sank die Zahl um rund 30 Prozent. Als Gründe nennt Madlen Overdick die schwierige Lage im Bausektor und die bundesweit hohen Baukosten.

Trotz der geringeren Zahl an Anträgen zeigt sich im Wohnungsbau eine leichte Belebung. Für Neu- oder Umbauten von Wohngebäuden gingen 327 Bauanträge ein. Im Jahr zuvor waren es 310 gewesen. „Wer heute bauen will, braucht einen langen Atem – das spüren wir auch bei unseren Zahlen“, sagt Madlen Overdick. „Umso wichtiger ist es, dass wir die Antragstellenden gut beraten und deren Anträge lösungsorientiert begleiten. Mit einer Genehmigungsquote von 96,6 Prozent schaffen wir weiterhin verlässliche Rahmenbedingungen.“

Mit der geringeren Zahl an Anträgen sank auch die Zahl der Widersprüche deutlich. Sie ging im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte zurück. Auch die Fälle, in denen die Bauaufsicht eingreifen musste, wurden weniger. Ihre Zahl sank um fünf Prozent auf 327. Die Zahl der Bußgeldverfahren blieb mit 31 Fällen nahezu unverändert.

Auch die Nachfrage nach Beratung ging zurück. 540 Bürgerinnen und Bürger wandten sich 2025 mit Fragen an die Bauaufsicht. Das sind elf Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die hohe Genehmigungsquote führt Madlen Overdick auf eine Arbeitsweise zurück, bei der auch nach der Antragstellung noch Anpassungen möglich sind, um Bauvorhaben genehmigungsfähig zu machen.

Weniger geworden sind außerdem Sanierungen an denkmalgeschützten Gebäuden. Ihre Zahl sank um fünf Prozent auf 329.



Fernwärmepreise Schwalbach 2025

a) Wohnung (Direktvertrag)		Netto	Netto	Brutto
		Vorjahr 2024	2025	(inkl. 19% USt.)
Grundpreis	Euro je m ² und Jahr	3,64	3,78	4,50
Mess- und Abrechnungspreis	Euro je Whg. und Jahr	45,35	47,04 €	55,98
Verbrauchspreis Wärme	Cent je kWh	10,8386	11,0595	13,16
Emissionspreis Wärme	Cent je kWh	0,8453	0,9674	1,15
Verbrauchspreis Warmwasser	Euro je m ³	13,55	13,82	16,45
Emissionspreis Warmwasser	Euro je m ³	1,06	1,21	1,44
Eichgebühr Warmwasserzähler	Euro je Zähler und Jahr	1,65	1,65	1,96

b) Eigenheime		Netto	Netto	Brutto
		Vorjahr 2024	2025	(inkl. 19% USt.)
Grundpreis	Euro je m ² und Jahr	3,95	4,10 €	4,88
Mess- und Abrechnungspreis Raumwärme	Euro je Zähler und Jahr	57,25	59,38	70,66
Verbrauchspreis Wärme	Cent je kWh	10,8386	11,0595	13,16
Emissionspreis Wärme	Cent je kWh	0,8453	0,9674	1,15
Eichgebühr Wärmemengenzähler	Euro je Zähler und Jahr	6,95	6,95	8,27
Messpreis Warmwasser (optional)	Euro je Zähler und Jahr	45,35	47,04 €	55,98
Verbrauchspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	13,55	13,82	16,45
Emissionspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	1,06	1,21	1,44

c) Mehrfamilienhaus		Netto	Netto	Brutto
		Vorjahr 2024	2025	(inkl. 19% USt.)
Grundpreis	Euro je m ² und Jahr	3,64	3,78	4,50
Mess- und Abrechnungspreis > 3,0 m ³ /h	Euro je Zähler und Jahr	226,75	235,19	279,88
Verbrauchspreis Wärme	Cent je kWh	10,8386	11,0595	13,16
Emissionspreis Wärme	Cent je kWh	0,8453	0,9674	1,15
Eichgebühr Wärmemengenzähler	Euro je Zähler und Jahr	6,95	6,95	8,27
Verbrauchspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	13,55	13,82	16,45
Emissionspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	1,06	1,21	1,44

d) Gewerberäume mit Heizkostenverteiler		Netto	Netto	Brutto
		Vorjahr 2024	2025	(inkl. 19% USt.)
Grundpreis	Euro je kW und Jahr	42,4	43,98 €	52,34
Mess- und Abrechnungspreis	Euro je Gewerbe u. Jahr	68,04	70,57 €	83,98
Verbrauchspreis Wärme	Cent je kWh	10,8386	11,0595	13,16
Emissionspreis Wärme	Cent je kWh	0,8453	0,9674	1,15
Verbrauchspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	13,55	13,82	16,45
Emissionspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	1,06	1,21	1,44
Eichgebühr Warmwasserzähler (optional)	Euro je Zähler und Jahr	1,65	1,65	1,96

d) Gewerberäume mit Heizkostenverteiler		Netto	Netto	Brutto
		Vorjahr 2024	2025	(inkl. 19% USt.)
Grundpreis	Euro je kW und Jahr	42,4	43,98 €	52,34
Mess- und Abrechnungspreis	Euro je Gewerbe u. Jahr	68,04	70,57 €	83,98
Verbrauchspreis Wärme	Cent je kWh	10,8386	11,0595	13,16
Emissionspreis Wärme	Cent je kWh	0,8453	0,9674	1,15
Verbrauchspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	13,55	13,82	16,45
Emissionspreis Warmwasser (optional)	Euro je m ³	1,06	1,21	1,44
Eichgebühr Warmwasserzähler (optional)	Euro je Zähler und Jahr	1,65	1,65	1,96



Seit Montag ist der Westring zwischen Mecklenburger- und Hessenstraße gesperrt, weil dort ein neuer Abwasserkanal verlegt wird. Foto: te

Westring jetzt weiter unten gesperrt

Schwalbach (sz). Im Westring haben am Montag die Arbeiten für den nächsten Abschnitt der Kanalsanierung begonnen. Betroffen ist der Bereich zwischen der Hessenstraße und der Mecklenburger Straße. Wegen des großen Durchmessers des neuen Kanals kann dort nach Angaben der Stadtverwaltung nur unter Vollsperrung der Fahrbahn gearbeitet werden. Diese hat zahlreiche Auswirkungen auf den Verkehr in der Umgebung. Die Mecklenburger Straße, die Rheinlandstraße, die Ostpreußenstraße und die Schlesienstraße sind während der Bauarbeiten nur noch über den Ostring erreichbar. Auch die Ausfahrt aus der Limesstadt wird für die meisten Anwohner in den kommenden zweieinhalb Monaten überwiegend über den Ostring erfolgen. Der untere Westring bleibt lediglich bis zur Einmündung der Hessenstraße in beide Richtungen befahrbar.

Auch der Busverkehr ist betroffen. Die Linien 810 und 811 werden über Avrillstraße, Ostring und Westring umgeleitet. Ab der Ein-

mündung Schlesienstraße fahren die Busse durch die Ostpreußenstraße. Die Haltestelle „Hessenstraße“ wird deshalb in die Mitte der Ostpreußenstraße verlegt. Hinweise zu den geänderten Fahrplänen hängen an den Haltestellen aus.

Damit die Busse die Umleitung nutzen können, wird zudem die Einbahnstraßenregelung in der oberen Ostpreußenstraße umgekehrt. Dort gilt die Einbahnstraße während der Bauarbeiten in Richtung bergab. Das Ordnungsamt bittet darum, die entsprechenden Beschilderungen zu beachten.

Der Kanal unter dem Westring wird seit Oktober 2025 erneuert, weil Schäden festgestellt wurden. Gleichzeitig wird er vergrößert, um besser auf stärkere Regenfälle reagieren zu können. Der erste Bauabschnitt oberhalb der Rheinlandstraße ist bereits abgeschlossen. Der dritte und letzte Abschnitt zwischen Frankenstraße und Pommernstraße soll Ende Mai beginnen. Die Arbeiten im gesamten Bereich sollen voraussichtlich Ende Juli beendet sein.

Schüler zeigen, was sie wütend macht

Schwalbach (sz). 19 Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs der Friedrich-Ebert-Schule (FES) haben Ende Februar an einer Projektwoche mit Aktionskunst und Theater teilgenommen. Anlass war das zehnjährige Bestehen der Kooperation der Schule mit dem Festival „Starke Stücke“.

Zwei Aktionskünstlerinnen der Initiative „Radikale Töchter“ und zwei Theaterpädagoginnen des Festivals arbeiteten mit den Jugendlichen. Koordiniert wurde das Projekt von FES-Lehrerin Lisa-Marie Mähringer-Kunz. Ausgangspunkt der Arbeit war die Frage „Was macht dich wütend?“. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten dazu eigene Beiträge aus Aktionskunst und Theater. Die Themen reichten vom Selbstbestimmungsrecht von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen über steigende Verbraucherpreise bis zu schulischen Fragen. Einige Gruppen beschäftigten sich mit Rassismus im Alltag. Andere thematisierten den Wunsch nach einem weniger dicht getakteten Schulalltag und danach, dass Lehrerinnen und Lehrer stärker auf die Individualität der Schülerinnen und Schüler eingehen.

Zum Abschluss der Projektwoche präsentierten die Jugendlichen ihre Arbeiten vor Gästen des Festivals „Starke Stücke“, Lehrkräften der Schule sowie vor Cedric Lütgert und Natalie Kohl vom hessischen Kultusministerium. Schulleiter Felix Blömeke würdigte die

„mutigen und kreativen Präsentationen“ der Schülerinnen und Schüler.

Lisa Mähringer-Kunz betonte, dass die von den Jugendlichen angesprochenen schulischen Themen ernst genommen würden. Man wolle im Anschluss an das Projekt gemeinsam prüfen, wie sich einzelne Punkte verbessern lassen. Auch die Schülervvertretung soll sich mit den Ergebnissen beschäftigen. Nach Angaben der Schule bewerteten die Teilnehmenden den Workshop positiv. Sie hätten erlebt, dass ihre Anliegen gehört werden und ihre Stimmen Gewicht haben. Ziel des Projekts sei es gewesen, demokratische Teilhabe zu stärken und Jugendliche zu ermutigen, Missstände anzusprechen.



Mit Rassismus hatten sich drei Schüler des zehnten Jahrgangs befasst. Foto: FES

Bei Notfällen im Alter richtig handeln

Eschborn (ew). Der Regionalverband Westhessen des Arbeiter Samariter Bunds (ASB) lädt zu einem Informationsabend zum Thema „Notfälle im Alter – Symptome erkennen und richtig handeln“ ein. Er findet am Dienstag, 24. März, um 18 Uhr im Notfallzentrum Eschborn in der Sankt-Florian-Straße 2 statt. Durch den Vortrag führt Erste-Hilfe-Ausbilderin Danielle Sandrock-Weil, die auch Fragen beantworten wird. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet der ASB um Anmeldungen bis zum 21. März per E-Mail an miriam.gruenkemeier@asb-westhessen.de oder telefonisch unter der Nummer 0611-1818180.

GKS: Flohmarkt für Kindersachen

Schwalbach (sz). Der Förderverein der Georg-Kerschensteiner-Schule organisiert am Samstag, 18. April, einen Kindersachen-Flohmarkt. Die Veranstaltung findet von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in der Turnhalle der Schule statt. Interessierte können einen Verkaufsstand anmelden. Für einen Tisch beträgt die Standgebühr sechs Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Wer zwei Tische nutzen möchte, zahlt zehn Euro und bringt ebenfalls einen selbstgebackenen Kuchen mit. Teilnehmern können ausschließlich Privatpersonen. Anmeldungen sind bis Freitag, 20. März, per E-Mail an Flohmarkt-gks@gmx.de möglich



WIR GEDENKEN

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Römer 8,28

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

Helga Löffler

* 06.03.1936 † 19.01.2026

Wir denken an sie und haben Abschied genommen.

Inge Reerink geb. Löffler
Tilman, Eckhard, Susanne, Charlotte

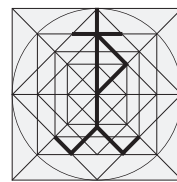
Die Trauerfeier hat am 09.03.2026 auf dem Friedhof in Wennigsen stattgefunden. Im Sinne der Verstorbenen wurde gebeten von Blumenspenden abzusehen und stattdessen einen Spendenbetrag an „Hilfe für das verlassene Kind e.V.“ VR Verbundbank eG, IBAN DE45 5309 3200 0004 2583 04 zu entrichten.

Ausführung: Bestattungsinstitut Supper, Niedernfeldstr. 1, 30974 Wennigsen



PIETÄTEN

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN

IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA

HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN

TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:

TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer
Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



DANKSAGUNG



Danke

sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Wir danken auch Herrn Pfarrer Lee für die würdevolle Trauerrede, dem Pflegedienst Diakonie für die Unterstützung und Pflege, sowie Frau Dr. Radü für die ärztliche Betreuung.

Roman Kretzer

* 27.03.1943

† 13.02.2026

Im Namen aller Angehörigen
Elke Kretzer

Schwalbach am Taunus, im März 2026



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

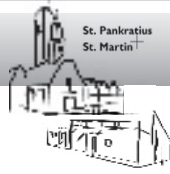
Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 061 96 / 14 46

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	22.03.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Familiengottesdienst
		18:00 Uhr	St. Pankratius	Kreuzweg-Andacht
Mi	25.03.	06:15 Uhr	St. Pankratius	Frühschicht
		18:00 Uhr	St. Martin	Messe mit Firmbewerber:innen
Do	26.03.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:
 mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
 19.00 Uhr Kirchenchorprobe
 donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe
 Seniorenrunde letzter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin
 Seniorentreff Mi., 25.03.2026, 15 Uhr, Gemeindehaus

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	19.03.	18.30 Uhr	„Osterbasteln“ mit den Boomerangs 55+
Fr.	20.03.	16.00 Uhr	Osteraktion der Kita Mittendrin - Familien-Kreativ-Nachmittag in der Limesgemeinde: Bastelangebot, Geschicklichkeitsspiele etc.
Sa.	21.03.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Eva Großjohann)
Mo.	23.03.	16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	24.03.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
		19.00 Uhr	Proben Ev. Chor Schwalbach
Mi.	25.03.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	22.03.	10.00	Gottesdienst mit Ute Wagler
Mi.	25.03.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerin Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
 Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
 Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	22.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bernd Schneider (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So.	22.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG
Di.	24.03.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Kaum freie Plätze beim Sonntagsbrunch



Ein großer Erfolg war der Brunch der Katholischen Gemeinde am vergangenen Sonntag. Rund 70 Schwalbacherinnen und Schwalbacher kamen nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum in der Taunusstraße zusammen, um das kalt-warme Büffet zu genießen, das das Vorbereitungs-Team um Beate Junghenn angerichtet hatte. Den Brunch veranstaltet die Kirchengemeinde zwei bis drei Mal pro Jahr. Brötchen und Belag, Rührei mit Speck, ein warmes Gericht – dieses Mal aus der asiatischen Küche – sowie Nachttisch und Kuchen gehören dazu. Das alles wird gegen eine Spende angeboten.
 Foto: Schlosser

Stadt sucht Helfer für die Stichwahl

Schwalbach (sz). Das Wahlamt sucht für die Bürgermeister-Stichwahl am Sonntag, 29. März, noch dringend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Wahllokale in der Geschwister-Scholl-Schule, der Friedrich-Ebert-Schule, im Bürgerhaus sowie für die Briefwahlbezirke im Bürgerhaus.

Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, daran mitzuwirken und sind zugleich eingeladen, einmal „hinter die Kulissen“ einer Wahl zu schauen. So können sie hautnah miterleben, wie so ein Wahltag abläuft und wie sichergestellt wird, dass die Stimmenauszählung korrekt erfolgt.

Als „Dankeschön“ für den Einsatz am Wahltag gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro. Auch für eine Verpflegung

mit Getränken, belegten Brötchen oder Kuchen wird am Wahltag gesorgt. Die Einsatzzeiten in den Wahllokalen sind entweder von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und zusätzlich für die Auszählung ab 18 Uhr bis etwa 19.30 Uhr oder von 13 Uhr bis zum Ende der Auszählung. In einem Briefwahlbezirk wird die Mitarbeit dagegen von 15.30 Uhr bis circa 20 Uhr benötigt. Die Wahlhelfer müssen selbst für die Bürgermeister-Stichwahl wahlberechtigt, also mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Hauptwohnsitz in Schwalbach haben.

Interessierte werden gebeten, sich kurzfristig per E-Mail an maximilian.aporta-braun@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-169 mit Angabe der persönlichen Kontaktdaten und Erreichbarkeiten zu melden.



LUTZ ULLRICH.

Ein Hotspot in der Welt der Sammelkarten



Geschäftsinhaber Thorsten Procher (rechts) und Patrick Gratl bei der Eröffnung von „Inside the Box“ am vergangenen Freitag. Foto: Harnisch

Schwalbach (mh). Am vergangenen Freitag wurde in der Sulzbacher Straße 20 der neue Sammelkartenladen „Inside the Box“ eröffnet. Zahlreiche Gäste, Sammler und Neugierige kamen zusammen, um den Start des besonderen Geschäfts zu feiern, der zu einem Treffpunkt für Menschen werden soll, die ihre Leidenschaft für Sammelkarten teilen. Zu Beginn der Veranstaltung hielten Inhaber Thorsten Procher und Bürgermeister Alexander Immisch kurze Reden. Der Rathaus-Chef zeigte sich dabei sichtlich erfreut über die Geschäftseröffnung. „Toll, dass du diesen Schritt gewagt hast“, sagte er voller Stolz und wünschte dem Ladenbesitzer Erfolg, Glück und Gesundheit für die Zukunft. Auch Thorsten Procher selbst stellte sein neues Geschäft vor und beschrieb es als „fachkundlich, vielseitig und professionell“. Im Anschluss folgte ein symbolischer Moment: Ge-

meinsam mit dem ehemaligen Profifußballspieler vom FSV Frankfurt, Markus Gaubatz, durchschnitt Thorsten Procher einen roten Faden. Erst danach konnten die Gäste offiziell den Kern des Ladens betreten – die Welt der Sammelkarten. Dort erwarteten sie zahlreiche besondere Stücke. Zu sehen waren unter anderem seltene Karten und sogenannte „Rookie-Karten“ von bekannten Fußballspielern wie Erling Haaland oder Alexander Meier.

Preis von 1.000 Euro und mehr

Thorsten Procher erklärte den Gästen, welche Karten besonders selten sind und warum manche Exemplare mehrere tausend Euro wert sein könnten. Der Preis einer Sammelkarte hänge von verschiedenen Faktoren ab: von ihrer Seltenheit, der Qualität der Karte, dem Erfolg des Spielers – etwa der Anzahl seiner Tore – sowie von Marktpreisen, die häufig über

Plattformen wie „eBay“ ermittelt würden. Einige Kunden würden sogar mehrere Stunden Fahrt auf sich nehmen, um in Schwalbach persönlich in dem neuen Laden nach besonderen Karten zu suchen oder neue Sammlerstücke zu erwerben, berichtete Thorsten Procher. Nach dem offiziellen Teil der Eröffnung konnten sich die Besucher bei Getränken und einem reichhaltigen Buffet austauschen. Gespräche über Lieblingsspieler, seltene Karten und Sammlerstrategien prägten den Nachmittag. Markus Gaubatz, der mit seiner Familie zur Eröffnung gekommen war, erinnerte sich an seine eigene Kindheit: „Ich habe schon in jungen Jahren Bambini-Karten getauscht.“ Für ihn hätten Sammelkarten „eine gewisse Magie“. Inzwischen sammelt auch seine eigenen Kinder Karten.

Sammelleidenschaft seit 1987

Die Geschichte des Ladens reicht weit zurück, auch wenn er erst jetzt eröffnet worden ist. Schon 1987 begann Thorsten Procher gemeinsam mit einem Schulfreund, Sammelkarten zu tauschen. 1998 tauschte er Karten in einer Profifußballkabine – gemeinsam mit Markus Gaubatz und anderen Spielern. Während der Covid-19-Pandemie startete Thorsten Procher dann einen Online-Shop. Der stationäre Laden in Schwalbach besteht bereits seit November 2025, doch der Aufbau erforderte viel Arbeit – weshalb die offizielle Eröffnung erst jetzt stattfinden konnte. Neben dem Verkauf plant Procher auch regelmäßige Veranstaltungen. Dazu gehören Trade-Night-Abende, bei denen Sammler ihre Karten tauschen und sich vernetzen können. Außerdem werden regelmäßig auf der Plattform Twitch Sammelkarten live vor einem Onlinepublikum geöffnet – ein Ereignis, bei dem Glück, Aufregung und viel Daumen drücken dazugehören. Auch auf der kommenden Frankfurter Sammelkartenmesse „Cardmadness 2026“ wird „Inside the Box“ mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Glasfaserausbau jetzt in der Limesstadt

Schwalbach (sz). Der Glasfaserausbau in Schwalbach kommt voran. Wie die „Deutsche GigaNetz“ mitteilt, sind die Tiefbauarbeiten in Alt-Schwalbach weitgehend abgeschlossen. Rund 580 Kundinnen und Kunden nutzen dort nach Angaben des Unternehmens bereits einen Glasfaseranschluss. Insgesamt hat die „Deutsche GigaNetz“ nach eigenen Angaben rund 3.370 Haushalte bis zur Grundstücksgrenze an das Glasfasernetz angeschlossen. 830 Haushalte verfügen bereits über einen Hausanschluss. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten in diesem Bereich auf noch ausstehende Hausanschlüsse sowie kleinere Restarbeiten an den Oberflächen. Nach der Winterpause haben die Bauarbeiten in der Limesstadt begonnen. Dort ist inzwischen etwa die Hälfte der Trasse verlegt. Rund 600 Haushalte gelten damit als technisch erschlossen. Etwa 40 Haushalte haben bereits einen Glasfaseranschluss erhalten. Derzeit arbeiten die Bautrupps an der Anbindung zum zentralen Technikgebäude. Nach Angaben des Unternehmens soll der Hauptverteiler Ende des zweiten Quartals 2026 in Betrieb gehen. Danach können auch die ersten Anschlüsse in diesem Bauabschnitt aktiviert werden. Interessierte Haushalte können weiterhin einen kostenlosen Hausanschluss erhalten, wenn sie einen Vertrag abschließen. Informationen gibt es im Internet unter deutsche-giganetz.de/schwalbach oder telefonisch unter der Nummer 040-5936300.

Weinabend auf dem Dach

Eschborn (ew). In der Event-Location Roof 119 in der Hauptstraße 119 findet ein Weinabend statt. Termin ist Donnerstag, 16. April, ab 17.30 Uhr. Zu Gast ist das Weingut Egert. Winzerin Sophie Egert stellt ihre Weine vor. Bei gutem Wetter gibt es Speisen vom Grill auf der Dachterrasse.

Anzeige

Volks-Invest: „Jeder soll die Chance haben, klug zu investieren“

INTERVIEW
Markus Echternach und Paul-Maria Hülsmann verraten, wie Privatpersonen ab sofort von stabilen Renditen profitieren

Inflation frisst Ersparnis, Spargbücher bringen kaum noch Zinsen. Doch immer mehr Menschen suchen nach sicheren Wegen, ihr Geld sinnvoll anzulegen. Genau hier setzt Volks-Invest an: Die Kooperation zwischen der EGRO Mediengruppe – zu der auch das Berliner Abendblatt gehört – und der digitalen Investment-Plattform FINEXITY macht exklusive Anlagechancen für Privatpersonen zugänglich. Markus Echternach (EGRO) und Paul-Maria Hülsmann (FINEXITY) erklären die Idee dahinter.

Wie kam es zur Kooperation von EGRO und FINEXITY?

Echternach: Ein gemeinsamer Bekannter brachte uns zusammen. FINEXITY hat die technologische Lösung, wir die vertrauensvolle Medienreichweite. So machen wir Private-Market-Investments für alle zugänglich.

Hülsmann: Volks-Invest verbindet FINEXITYs Digital- und Kapitalmarktexpertise mit EGROs medialer Plattform. Denn ein gutes Produkt muss nicht nur funktionieren – es muss auch einfach und bekannt sein. Genau das schaffen wir gemeinsam.

Warum braucht es gerade jetzt ein Angebot wie Volks-Invest?

Hülsmann: Privatpersonen haben heute kaum Alternativen: Spargbuch mit Mini-

Zinsen oder schwankungsanfällige Aktien. Dabei investieren Vermögende schon länger bis zu 30 Prozent ihres Portfolios in Private Markets, diese sorgen für Stabilität, Inflationsschutz und gute Renditen – insbesondere im Infrastruktur- und Energieumfeld. Durch Volks-Invest kann jeder – ob mit 50 € oder 50.000 € – digital und einfach in dieselben Anlageklassen einsteigen wie Millionäre. Das ist echte Chancengleichheit. **Echternach:** Die Produkte von FINEXITY haben mich sofort überzeugt. Mit Volks-Invest wollen wir den Einstieg in Finanzprodukte ermöglichen, die bisher nur Großanlegern offenstanden. Sicher, transparent und vertrauenswürdig, genau wie unsere lokalen Medien.



Wie machen Sie Private-Market-Investments für „Otto Normalverbraucher“ zugänglich?

Hülsmann: Wir haben die Technik und Erfahrung mit Hunderten erfolgreicher Transaktionen. Jetzt nutzen wir diese Expertise, um Private-Market-Investments einfach, digital und für jeden zugänglich zu machen. Ohne Kompromisse bei Sicherheit oder Transparenz.

Welche konkreten Anlageformen können Leserinnen und Leser über Volks-Invest nutzen – und was unterscheidet sie von klassischen Sparprodukten?

Hülsmann: Wir starten mit Erneuerbaren Energien – staatlich reguliert und mit langfristigen Rahmenbedingungen für stabile Erträge. Unser Fokus liegt nicht auf maximaler Rendite, sondern auf kontinuierlichem Vermögensaufbau über mehrere Jahre. Genau das fehlt in Deutschland:



Markus Echternach

Foto: EGRO

sichere, langfristige Anlagen, die mehr als nur Mini-Zinsen bringen.

Echternach: Die Inflation der letzten Jahre hat gezeigt: Klassische Sparprodukte bauen Vermögen ab, statt es zu mehren. Volks-Invest bietet die Chance, klüger zu investieren und so wirklich etwas aufzubauen.

Wie sicher sind diese Investments? Welche Risiken gibt es und wie gehen Sie damit um?

Echternach: Absolute Sicherheit gibt es nicht, nicht einmal bei Schließfächern, wie aktuelle Vorfälle zeigen. Aber wir nehmen das Vertrauen unserer Leser und Leserinnen ernst und setzen auf strenge Prüfung und langfristige Stabilität. Mit FINEXITY haben wir einen Partner, der Risiken minimiert, ganz ohne kurzfristige Zockerei.

Hülsmann: Jede Anlage birgt Risiken, deshalb wählen wir unsere Projekte sorgfältig aus. Wir starten mit Infrastruktur und Erneuerbaren Energien, weil sie staatlich gefördert und langfristig stabil sind. Zudem arbeiten wir nur mit erfahrenen Partnern, die eine bewährte Erfolgsbilanz vorweisen. So schaffen wir Vertrauen durch Qualität.

Ab welchen Beträgen kann man bei Volks-Invest einsteigen?

Hülsmann: Schon ab 50 Euro können Sie einsteigen, ganz ohne Mindestlaufzeit. Einfach registrieren, Projekt auswählen, digital zeichnen. Danach überweisen Sie das Geld, und schon sind Sie dabei. Die Auszahlungen erfolgen dann monatlich oder jährlich, je nach Projekt.

Echternach: Wir wollen Finanzinvestments für alle öffnen, ohne Hürden. Bei Volks-Invest dauert es von der Anmeldung bis zum ersten Investment kaum drei Minuten. Technisch gibt es keine Barrieren, nur Chancen.

Die EGRO informiert wöchentlich über Volks-Invest. Warum ist Aufklärung so wichtig?

Echternach: Inflation und Niedrigzinsen fressen Ersparnis auf, während die Rente für viele nicht mehr ausreichen wird. Wir wollen Ängste abbauen und zeigen: Finanzmärkte sind kein Buch mit sieben Siegeln. Mit einfachen Erklärungen, Experteninterviews und Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen wir Finanzwissen für alle zugänglich. Nur wer Bescheid weiß, kann klug entscheiden.

Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie mit Volks-Invest?

Hülsmann: Wir wollen bessere Finanzprodukte für mehr Bürgerinnen und Bürger. Volks-Invest bietet die Chance für Investments, für die man sonst viel Geld in die Hand nehmen müsste. Dank uns kann man mit kleinen Beträgen investieren wie die sehr Vermögenden.

Echternach: Der einfachste Weg, es herauszufinden? Einfach ausprobieren! Scannen Sie den QR-Code, registrieren Sie sich und entdecken Sie, wie unkompliziert Investieren sein kann.

(Interview: Sascha Uhlig)

Weitere Infos: www.volks-invest.de
Oder ganz einfach den QR-Code scannen:



Paul-Maria Hülsmann

Foto: FINEXITY



Vor den beiden Wohnblöcken an der Avrilléstraße wurden für Sanierungsarbeiten sämtliche Bäume und Sträucher gerodet. Foto: B90/Die Grünen

„Baumsatzung gegen Kahlschläge“

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Grünen sind schockiert über die Baumfällarbeiten in der Avrilléstraße. In zwei Wohnblöcken finden dort zurzeit Sanierungsarbeiten statt. Dazu ließ der private Hausbesitzer vor den Häusern sämtliche Bäume und Sträucher entfernen. Die Grünen kritisieren die radikale Rodung. Für die Sanierungsarbeiten hätte es ihrer Meinung nach genügt, einen Streifen rund um die Gebäude zu roden. Viele der Bäume hätten stehen bleiben können. „Die Bäume werden in der Straße sehr lange fehlen“, sagt Marion Downing, die Vorsitzende der Schwalbacher Grünen. Die Bäume hätten in den Sommern einen großen Beitrag zur Kühlung des Bereichs beigetragen. „Selbst, wenn nach einer Neugestaltung wieder Bäume gepflanzt werden, wird es viele, viele Jahre dauern, bis die vergleichbar wertvoll für Mensch und Natur werden“, erklärt Marion Downing und erinnert an die Kastanienbäume, die im Zuge der Umgestaltung des unteren Marktplatzes vor einigen Jahren gefällt wurden. „Die Kastanienbäume fehlen sehr. Die neuen Bäumchen können sie kaum ersetzen.“ Mutwillig gerodet hat der Eigentümer der Wohnanlage die Bäume allerdings nicht. Wie ein Sprecher der „City 1 Group“ erklärt, be-

dauert auch das Unternehmen, das das Grün verschwinden musste. Da für die Arbeiten an den Gebäuden aber schweres Gerät erforderlich sei, habe es keine Alternative zum Entfernen der Bäume gegeben. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten würden selbstverständlich neue Büsche und neue Bäume angepflanzt. Die „City 1 Group“ weist zudem darauf hin, dass die Gebäude energetisch saniert werden, so dass die Maßnahme unterm Strich auch dem Klimaschutz diene.

Grüne fordern besseren Schutz

Die Grünen wollen derartige Kahlschläge zukünftig trotzdem verhindern. Angesichts heißer werdender Sommer sollen die kühlenden grünen Bereiche der Stadt besser geschützt werden. Erreichen wollen sie das mit einer Baumschutzsatzung, die für Baumfällung ab einer gewissen Größe eine explizite Genehmigung des Magistrats verlangt. Marion Downing: „Natürlich sollen Bauvorhaben nicht unnötig behindert werden. Aber die Lebensqualität in unserer Stadt hängt gerade im Sommer auch stark vom vorhandenen Grün ab. Das müssen wir nach Möglichkeit für alle erhalten. Eine Baumschutzsatzung wird uns dabei helfen, das umzusetzen.“

B-Jugend gewinnt in letzter Sekunde

Schwalbach/Eschborn (sz). Die männliche B-Jugend der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach/Niederhöchstadt hat ihr letztes Heimspiel der Saison mit 25:24 gegen den TV Hüttenberg gewonnen. Zur Pause lag die Mannschaft in der Westerbachhalle noch mit 12:13 zurück. Die Entscheidung fiel erst Sekunden vor dem Ende. Von Beginn an entwickelte sich eine intensive Partie gegen den Nachwuchs eines Zweitli-



Einen spannenden Kampf lieferte sich die männliche B-Jugend gegen den Zweitliga-Nachwuchs aus Hüttenberg. Foto: HSG

gisten. Die Gastgeber hielten trotz einiger technischer Fehler gut dagegen und ließen sich auch von Rückständen nicht aus dem Konzept bringen. Spätestens beim Ausgleich zum 13:13 wurde deutlich, dass sich Schwalbach/Niederhöchstadt an diesem Abend nicht abschütteln lassen wird. Ein wichtiger Faktor war die Abwehrarbeit. Die HSG stellte immer wieder auf eine offensive 3:2:1-Deckung um und störte damit den Spielaufbau der Gäste. Dadurch kam es zu Ballgewinnen und Fehlern im Angriff des TV Hüttenberg. Zwischendurch wechselten die Gastgeber auch auf defensivere Varianten und stellten den Gegner damit vor neue Aufgaben. Bemerkenswert war auch das Spiel in Unterzahl. Mehrfach musste die HSG nach Zwei-Minuten-Strafen mit einem Spieler weniger auskommen. Nach einer ersten verlorenen Unterzahlsituation hielten die Gastgeber die folgenden Phasen mindestens ausgeglichen oder gewannen sie sogar. Nach der Pause blieb das Spiel eng. In der 44. Minute gelang der HSG erstmals die Führung. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten danach eine spannende Schlussphase,

in der beide Teams immer wieder ausglich. Mehrfach hatte Schwalbach/Niederhöchstadt die Chance, sich abzusetzen, doch die Gäste blieben im Spiel. Die Entscheidung fiel in den letzten Sekunden. Nach einem misslungenen Pass der Gäste gewann die HSG den Ball. Ein schneller Angriff führte noch vor der Schluss sirene zum entscheidenden Treffer und löste großen Jubel in der Halle aus. Mit dem Sieg gegen einen Gegner aus der Spitzengruppe sicherte sich Schwalbach/Niederhöchstadt zwei Punkte im letzten Heimspiel der Saison. Zum Abschluss der Runde steht noch ein Auswärtsspiel bei der HSG Hanau an.

Niederlage für die D-Mädchen

Die weibliche D-Jugend der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt hat ihr Heimspiel gegen die SG Wehrheim/Obernhain dagegen mit 10:14 verloren. Die Gastgeberinnen starteten gut und gingen nach rund zehn Minuten mit zwei Toren in Führung. Danach entwickelte sich eine torarme Partie, in der beide Teams häufig an der gegnerischen Abwehr oder an technischen Fehlern scheiterten. Auch die Torhüterin der Gäste zeigte mehrere starke Paraden. Neun Minuten vor dem Ende lag Schwalbach/Niederhöchstadt nur mit 9:10 zurück und hatte noch Chancen auf den Ausgleich. In der Schlussphase setzte sich jedoch Wehrheim/Obernhain durch und entschied das Spiel für sich.



Die Mädchen der D-Jugend mussten sich am Wochenende der SG Wehrheim/Obernhain geschlagen geben. Foto: HSG

Gastfamilien für Besuch aus Olkusz

Schwalbach (sz). Für den Besuch aus der polnischen Partnerstadt Olkusz sucht der Arbeitskreis Städtepartnerschaft noch Gastfamilien in Schwalbach. Eine rund 20-köpfige Bürgergruppe wird vom 29. April bis 4. Mai erwartet. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Besuch des Skulpturenparks in Eschborn, das Radrennen „Eschborn-Frankfurt“ sowie ein Tagesausflug nach Oppenheim. Außerdem lädt der Magistrat am Donnerstag, 30. April, zu einem Empfang ins Bürgerhaus ein. Der Arbeitskreis hofft besonders auf neue Gastgeberinnen und Gastgeber, die Interesse an persönlichen Begegnungen mit den Gästen aus Polen haben. Interessierte können sich per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de bei der Kulturkreis GmbH melden.

www.taunus-nachrichten.de



33. OBERHÖCHSTÄDTER OSTERMARKT

SONNTAG
22.
MÄRZ
2026
10:00–17:00 UHR

OSTERSCHMUCK
KUNSTGEWERBE
HANDARBEITEN
BLUMEN
GROSSES KUCHENBÜFFET
Haus Altkönig, Altkönigstraße 30



Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

Großes Interesse an den SPD-Würsten

Schwalbach (sz). Miteinander essen und trinken und diskutieren. Der Plan der Main-Taunus-SPD, ihr diesjähriges Wahlkampf-Abschlussfest zur Unterstützung des Bürgermeisterkandidaten Lutz Ullrich auf den Schwalbacher Marktplatz zu verlegen, ging auf – trotz ausgesprochen ungemütlicher Temperaturen. Mehr als 250 interessierte Gäste und Passanten ließen sich nach Angaben der SPD auf Bratwurst – vom Schwein oder vegan – Bier, alkoholfreie Getränke und Gespräche ein. Dafür standen nach ihren kurzen Reden nicht nur die hessische Arbeits- und Sozialministerin Heike Hofmann sowie die Bundestagsabgeordnete und Ortsvorsitzende Nancy Faeser zur Verfügung, sondern auch

viel lokale Prominenz aus Kommunalpolitik und Kreistag. Kreistags-Spitzenkandidat Dr. Philipp Neuhäus betreute zusammen mit Alexander Immisch den Grill. Bernhard Köppler, der Vorsitzende der SPD Main-Taunus, sprach die Eröffnungsworte und zeigte sich mit dem Zuspruch der Veranstaltung mehr als zufrieden: „Wie schön, dass so viele Leute gekommen sind, und die Stimmung hier auch bei schlechtem Wetter so gut ist. So etwas sollten wir öfters machen.“ Dem konnte sich Lutz Ullrich nur anschließen, der nicht nur viele Fragen beantwortete, sondern auch aufmerksam zuhörte, was die Schwalbacherinnen und Schwalbacher ihm zu sagen hatten.

Danke für 43,4 % Vertrauen!

Viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher haben bei der Wahl deutlich gemacht:

Schwalbach braucht jetzt einen echten Neustart mit Kompetenz!

Die CDU ist gestärkt aus der Wahl hervorgegangen und stellt künftig die stärkste Fraktion im Parlament. **Der erste Schritt zum Wechsel ist gemacht.**

Fehlentscheidungen bei den Finanzen und liegengebliebene Projekte zeigen: **Schwalbach braucht jetzt einen echten Richtungswechsel.**

Ein solcher Neustart gelingt nur mit **Erfahrung** in der Führung einer Verwaltung und **Kompetenz in Finanz- und Wirtschaftsfragen.**

Thomas Milkowitsch bringt genau diese Erfahrung mit. Als Erster Stadtrat und Kämmerer kennt er das Rathaus, den Haushalt der Stadt und die Herausforderungen Schwalbachs.

Jetzt entscheidet jede Stimme.

Stichwahl am 29. März

THOMAS MILKOWITSCH

zum Bürgermeister wählen

Da zur Stichwahl bereits Osterferien sind, nutzen Sie bitte die Briefwahl, wenn Sie nicht vor Ort sind.

V.i.S.d.P.: CDU Schwalbach, Axel Fink, c/o CDU Kreisverband Main-Taunus, Hattersheimer Str. 46, 65719 Hofheim



Felix Schulz-Stahlbaum (links) vom Neuen Theater Höchst dankte nach der gelungenen Premiere des Varieté-Frühlings den Künstlerinnen und Künstlern, seinem Team und dem Publikum im voll besetzten Saal. hat.

Foto: Schlosser

Das Jojo rollt mit Hochgeschwindigkeit

Frankfurt (MS). Es ist wirklich ein außergewöhnliches Programm, das das Neue Theater Höchst bei seinem diesjährigen Varieté-Frühling präsentiert. Am 4. März war Premiere. Sowohl die sieben Shownummern als auch die Moderation heben sich deutlich von früheren Programmen ab.

Das fängt schon bei den beiden „Hosts“ an – das Duo „Die Lonely Husband“. Der schneidige Rick und sein verklemmt-tolpatschiger Partner Ferdinand sagen die Artisten nicht nur einfach an, sondern singen und performen selbst, wenn es sein muss mit buchstäblichen Hand-Schuhen auf einem Koffer. Und eine Version von „In the air tonight“ mit zwei Blockflöten in der Nase und einem aufgeschnittenen Plastik-Kaffeebecher hat sicher auch noch niemand zuvor gehört.

Der Klamauk, den die beiden Moderatoren sonst auch in einem eigenen Programm zeigen, gibt auch den Darbietungen der Artisten etwas Leichtes, auch wenn dahinter wahrscheinlich jahrelanges, hartes Training steckt. Jongleur Lukas etwa wirft seine Bälle nicht nach oben, sondern nach unten. Handstand-Künstlerin Joana rotiert während ihrer Nummer sicherlich mehrere hundert Mal auf ihrem Chrom-Gestell und welche Kraft erforderlich,

damit Künstlerin Julia elegant am Luftring kreist, können die Zuschauerinnen und Zuschauer nur erahnen. Offensichtlicher ist das, wenn das russisch-ukrainische „Duo Fabulous“ auf die Bühne kommt und der starke Mikhail seinen Partner Dmitro mit den Füßen durch die Luft wirbelt. Ähnlich athletisch, aber gleichsam spielerisch kommt Leonardo Togni daher, der eine wirklich spektakuläre Nacht in einem Trampolin-Bett verbringt. Ruhiger, aber nicht minder beeindruckend, ist der Auftritt von Darren Burrell, der mit seinen Händen Seifenblasen erzeugt, die weit über das hinausgehen, was man so von Kindergeburtstagen kennt. Da kommen gelegentlich ja auch Jojos zum Einsatz. Beim Varieté-Herbst setzt damit Shu Takada einen der Höhepunkte der Show, wenn der sechsfache Jojo-Weltmeister seine Arbeitsgeräte mit schier unfassbarer Geschwindigkeit kreisen lässt.

Zu sehen sind die Shows des Varieté-Frühlings bis zum 2. April. Die Ticketpreise liegen zwischen 26,50 Euro und 44,90 Euro. Für Kinder bis 15 Jahre gibt es nachmittags ermäßigte Karten. Die Karten sind erhältlich direkt im Neuen Theater Höchst in der Emmerich-Josef-Straße 46a, über die Internetseite neues-theater.de oder über die Vorverkaufsnummer 069-33999933.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahn- und Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel. Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Kaufe alte teak / Palisander Möbel 50-70s (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc) auch mit patina sowie gebrauchte Lampenklassiker obiger Epoche; ebenfalls suche ich ein COR TRIO Sofa (auch einzelne Elemente). Tel. 0176/45770885

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Suche von privat hochwertige Herren-Armbanduhren von 1955-1975. Tel. 0177/8045473

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 01777/177706

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

PKW-Stellplatz in zentraler Lage von Bad Homburg (Hessenring 97) zu vermieten. Privatgrundstück mit Schranke, nur ca. 4 Gehminuten zur Louisestraße. Miete: 70,- € monatlich. Verfügbar ab sofort. kontakt@immobilien-storch.de Tel. 06172/5953635

TG-Stellplatz in Königstein. Nähe Bahnhof zu vermieten (ab sofort) Miete 80,- €/Monat. verm-sg@t-online.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

Dienstag Singletreff 60+ am 24.03.2026 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Infos: Tel. 0151/22255286

Rüstige Seniorin, Ende 70, motorisiert, sucht eine Mitwohngelegenheit (WG) um steigende Kosten zu teilen. Chiffre VT 02/12

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung gern an: gentleman2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Jutta 69 Jahre, bin eine ganz liebe, bodenständige Frau mit einer schlanken, vollbusigen Figur, bin zärtlich, anschniegig und treu. Ich habe lange im sozialen Bereich gearbeitet. Da ich leider kinderlos geblieben bin habe ich nicht so viel Anschluss. Ich würde dich gern mal zu mir einladen pv, damit wir uns näher kennenlernen können pv. Tel. 0151 – 62913878

Verena, 60 J., sympathisch, nach einer Enttäuschung bin ich allein, doch nicht ohne Hoffnung. Bin unabhängig, mobil, liebe Natur, Gartenarbeit, Ausflüge u. gutes Essen (selbst gekocht). Suche zuverlässigen Partner zum Anlehnen, Lachen u. Lieben. Wir zwei für immer, das wäre schön. pv Tel. 0176-56841872

Heidemarie, 76 J., hüb. Witwe, familiär unabhängig u. oft allein. Suche e. ehrf. Mann, den ich um seinetwillen lieb haben darf. Gemeinsam könnten wir es uns richtig schön machen. Ich fahre gerne Auto, koche vorzüglich u. würde mein schönes Zuhause auch aufgeben. Rufen Sie üb. pv an, unser Glück ist zum Greifen nah. Tel. 0176-43632696

BETREUUNG/PFLEGE

Deutsche Fachkraft für Alltagsbetreuung sucht neue Wirkungsstätte. Langjährige Erfahrung in der Alten- bzw. Demenzbetreuung. Würde Sie gerne Mo.-Fr. im Alltag unterstützen. Eigener PKW vorhanden. Nur in Festanstellung. Alles weitere gerne telefonisch unter: Tel. 016174/9554414

Suche eine empathische, erfahrene Pflegekraft m/w mit Herz für Samstag - Sonntag ab 12:00 Uhr zur Pflege meines Vaters. Tel. 0172/6155514

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorin (m. Polyneuropathie) sucht erfahrene Haushaltshilfe mit Auto, deutsch sprechend, Essen wird geliefert, aus Kronberg, Mo, Di, Do, Fr. 10.30-13.00 Uhr. Tel. 0172/5459264

HÄUSLICHE PFLEGE

Haushaltshilfe mit Herz in Kronberg gesucht. Freundliche 3-köpfige Familie (Sohn, 8J) sucht zuverlässige und liebevolle Unterstützung im Haushalt mit gelegentlicher Beaufsichtigung des Kindes. Mobilität erforderlich; Zeiten und Anstellung nach Absprache. Chiffre VT 04/12

IMMOBILIENMARKT

PRIVAT: Suche Haus zum Kauf. Tel. 0173/4760192

Schwalbach 4 Zi.Whg. 100 m². Kl. Einheit 2. OG Gäste-WC, Garage + Stellpl. von privat, 469.000,- € VB. Anfragen an verkauf-eww-schwalbach@freenet.de

GARTEN/BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg 1 - toller Garten, ca. 400 m², 2 Hütten, Terrasse, großes Beet, eingewachsen, an nette Gartenliebhaber für 200,- €/Monat zu verpachten. Tel. 06171/3219

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Fam. sucht Haus oder Grundst. in MTK, MKK, HG und Umgebung. Finanz. ist gesichert. Tel. 0152/06603562

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Privat sucht von Privat EFH / DHH / 4-Zi.-ETW in Oberursel-Weißkirchen zum Kauf. Tel. 06171/9789130

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

ZU VERKAUFEN

ETW 5 Zi in Steinbach, EBK, TGLBad, Gäste WC, S/W-Balkon, im 2. OG von 4 Gesch., parkähnliche, ruhige Umgebung, 105 m² Wfl., Gas ZH, 94kWh, Energie Kl. C, frei n. Abspr., € 429.000
Casa Pavone Immobilien
Mail: casapavone@t-online.de

Verkaufe 4Zi-EG-WHg Kronberg, 90 m², barrierefrei, saniert 22', Garten + Terrasse, inkl. Studio 30 m² Sondereig. + Stellplatz, zentral 250 m zum Berl. Platz. Provisionsfrei!! KP 585.000,- €. Kontakt: kb.lc@icloud.com

Kronberg-Ohö: 70 m² 3-Zi.Whg., 1.Stock, Waldsiedlg., 298.000,- € privat. Tel. 0151/23400958

Idyllisches Anwesen ca. 400 m² mit viel Charme und Individualität in Oberursel aus Altersgründen zu verkaufen. Chiffre VT 03/12

DHH in Kelkheim-Fischbach Baujahr 1989, Grundstück 445 m², Wohnfläche 136 m², 5 Zimmer, Garage, Stellplatz, Kaufpreis 730.000,-€, provisionsfrei. Tel. 01520/9850437

MIETGESUCHE

Suche trockenen Kellerraum zur Miete in Bad Homburg (oder naher Umgebung) Für die Lagerung suche ich baldmöglichst einen abschließbaren, trockenen Kellerraum mit ca. 20 m² Fläche. Idealerweise, nicht Bedingung: mit Regalen und/oder einem kleinen Schaufenster. Tel. 0171/3854113

Heilpraktiker sucht Raum, abschließbar, in bestehender Praxis oder 1-Zimmer-Fläche zur Miete für Kinesiologie/Vegatest/Rebatest/UI-traschalluntersuchung. Teilzeitstätigkeit, Raumbenutzung nach Absprache ab 6/2026 Raum Oberursel/Bad Homburg/Friedrichsdorf. Kontakt: bertamberg@gmail.com

Sympatische berufstätige Frau mittleren Alters sucht 1-2 Zimmer-Wohnung in Oberursel bis 800,- € warm. Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 0151/17375076

Ehepaar mit gesichertem Einkommen, 2 Kindern und ruhigem Familienumfeld sucht 4-5 Zimmer-Wohnung in Kronberg & Umgebung. Tel. 0163/5996945

Berufstätige Mama mit 2 Kindern sucht 2-3-ZKB in Eschborn-Niederhöchststadt. Ortsverbunden durch Familie & Freiwillige Feuerwehr. Hinweise/Angebote willkommen: Wohnung.Niederhoehstadt@web.de

Ruhige, zuverl. Fam. (3) mit ges. Eink. sucht 3-Zi.-Wg in HG-Stadt ab 06/26, KM bis 1.000,- €. Tel. 0157/87642576

Symp. Einzelperson, NR, solvent, o.K., o.T., sucht 2-ZKB in Bad Soden (Kernstadt) bis 750,- € WM. Bitte mit Bildern an: miwo.bs@gmx.de

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- €. Tel. 0171/3211155

Königstein-Mammolshain, freundliches 26 m², 1-Zimmer-Appartement mit Bad und Kochnische, möbliert, SAT-Anschluss, Gartenmitbenutzung, von privat an Einzelperson zu vermieten. Miete 295,- € + NK 95,- € + 3 Monats-Mieten Kaution. Frei ab sofort. Tel. 06173/1638

3-Zi.-Mais.-Wg., Königstein, Stadtmitte 80 m², 3. OG m. Aufzug, Bad m. Du. u. Wanne, Küche sep., Terrasse m. Burgblick, Keller, KM 1.200,- € + NK, ab Mitte 04/26, Kontakt: maisonette-koenigstein@posteo.de

Oberursel-Eichw. - perfekte, wunderschöne Lage: ideale, tolle 3-Zi.-Wg. m. Balkon, 1. OG, Gartennutzung, 75 m², perfekt geschnitten in kl. WE, EEK D (125,2 kWh/(m²a)), Kaltmiete 1.250,- €, NK 280,- €, an nettes Paar, NR, zu vergeben. Freundliche Anrufe an. Tel. 06171/3219

TELEFONSERVICE

A

AUGENOPTIK

Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25

Tel. 0176/22051453
www.optik-knauer.de

AUTOGUTACHTEN

Ing.-Büro Wünscher

Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19

Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

AUTOHÄUSER

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service

Neu und Gebrauchtwagen

Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a

Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz

Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43

Tel. 8 52 70

AUTO-UNFALLHILFE

Eggenweiler GmbH

Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1

Tel. 3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de

B

BUCHHALTUNG

Klewe Verwaltung und Beratung

Finanz- und Lohnbuchhaltung, Datenerfassung,
Büro-Organisation

Tel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

C

COMPUTER

Complete GmbH

Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren

Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

D

DACHDECKER

FS Bedachungen GmbH

Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigstraße 1a

Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

E

ELEKTRO INSTALLATIONEN

Elektro-Albat

Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8

Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte

Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24h-Service

Tel. 88 82 27

ENERGIEBERATUNG

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbausanierung, Energieausweise,
Baubegleitung, Schimmelanalyse

Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

ESSEN AUF RÄDERN

Menüservice apetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Unser Medienberater unterstützt
Sie gerne dabei:
Rolf Hörner,
Tel. 06171 6288-14,
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

F

FERNSEHSERVICE

Multi-Media Hilb

Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen

Service Nummer 0172 / 149 2243
Multi-media-hilb@t-online.de

FUSSPFLEGE

Dolores Lopez

Mobile Fußpflege

Tel. 0151 / 56 3375 55
oder 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach

Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Cheikhi Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung

Tel. 06196 / 5 24 11 75
Mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterar-
beiten

Tel. 06196 / 53 31 04
info@gartenbauscherer.com

GLASEREIEN

Glaserrei Schneider & Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabines, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19

Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserrei-sg.de

I

IMMOBILIEN

Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden

Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sossenheimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung

Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

Schwalbacher Zeitung
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort

Tel. 06196 / 4 3778
Fax 06196 / 4 3730
www.csimakler.de

EVERNEST GmbH / Olga Maier

Premium-Immobilienmaklerin aus Schwalbach.
Professionelle, kostenlose Bewertung und Ver-
kauf. Modern, persönlich, zuverlässig, schnell

Tel. 0179 / 54 69 667
Olga.Maier@evernest.com
www.evernest.com

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22, 65843 Sulzbach

Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobiliemachen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie

Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

INSTALLATIONEN/ ISOLIERUNG

Kai-Uwe Abel

Meisterbetrieb - Heizungs-,
Gas- und Wasserinstallationen,
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst

Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas- und
Wasserinstallation, Kundendienst, Wartung,
Notdienst

Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen,
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder
komplett

Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnenservice -
Schwalbach, Am Brater 1

Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst,
Notdienst, Wartung

Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

KANALREINIGUNG

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und Fettab-
scheiderentleerung

Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

KOSMETIK- & NAGELSTUDIOS

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach

Tel. 0173 / 4 30 21 12

M

MALER & TAPEZIERER

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

MARKISEN

Markisen-Ostern

Friedrich-Stoltze-Straße 4a

Tel. 06196 / 8 13 10

MÖBEL

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-
Studio, Schreinermeister- und Parkettlege-
meisterbetrieb

Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 86031 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

MUSIKSCHULEN

Jugendmusikschule 1976 e. V.

Schwalbach, Marktplatz 9

Tel. 06196 / 82470
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

PFLEGEDIENSTE

Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1

Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach

Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach

Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege

Tel. 06196 / 76 76 040
oder 06173 / 64 00 36

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Jördis Weisflog

Unterstützung in Krisensituationen,
Entscheidungsfindung, Burnout-Prävention,
Persönlichkeitsentwicklung
(keine Psychotherapie)

Tel. 01573 / 67 90 456
mail@joerdis-weisflog.de
www.joerdis-weisflog.de

Barbara von Tobien

Lebensberatung
Persönlichkeitstraining
Deutsch und Englischkurs

Tel. 0174 / 519 44 93
bvtobien@gmail.com

R

RAUM AUSSTATTUNG

Raumausstattung Eisenbrandt

Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Sonnen-
schutz, Insektenschutz

Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

RECHTSANWÄLTE

Eschborn Rechtsanwälte

Claudia Eschborn und Jochen Zehnter
65760 Eschborn, Hauptstraße 332

Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelt.de

Kellersmann Rechtsanwälte

Fabian Kellersmann - Rechtsanwalt und Notar,
Egon Kellersmann - Rechtsanwalt, Notar a. D.
Schulstraße 6

Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

Enrico Straka Rechtsanwalt

Tel. 06196 / 84 84 73
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368
E-Mail: ra-straka@rechtsanwalt-straka.de
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

Schwalbacher Zeitung

im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

REISEBÜROS

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten
Marktplatz 36

Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14

Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196 / 88 400 37

dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

ROLLÄDEN

Alfred Müller KG

Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7

Tel. 06196 / 14 83

S

SCHLOSSEREIEN

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10

Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

SCHUHMACHER

Eishout

Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27

Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

SPRACHSCHULEN

TS-Lingua GmbH

Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2

Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

STEUERBERATUNG

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Handell 1

Tel. 06196 / 500216
Fax 06196 / 50 02 50

joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Der neue Standort hat sich bewährt

Main-Taunus-Kreis (sz). Rund 50 Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger stehen im Main-Taunus-Kreis an 365 Tagen im Jahr bereit. Sie übernehmen ehrenamtlich den Bereitschaftsdienst rund um die Uhr und werden jährlich zu etwa 170 Einsätzen gerufen. Häufig begleiten sie Angehörige nach einem häuslichen Todesfall. Koordiniert wird das Angebot des Evangelischen Dekanats Kronberg von Pfarrerin Christine Zahradnik. Eine der Ehrenamtlichen ist Simone Drost. Die 38-Jährige hat im vergangenen Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen. Hauptberuflich arbeitet sie im Projektmanagement bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Eschborn. Ihre Bereitschaftsdienste legt sie auf Abende, Nächte und Wochenenden. „Als ich 2024 nach Kelkheim gezogen bin, war ich begeistert, wie viele Menschen sich dort ehrenamtlich einbringen“, berichtet Simone Drost. Sie habe selbst etwas für die Allgemeinheit tun wollen und von der Ausbildung in der Notfallseelsorge in der Zeitung gelesen. „Ich bringe mich für die Menschen ein und bekomme dabei ganz viel zurück.“ Vor dem ersten Einsatz steht eine umfassende Ausbildung. Sie umfasst Theorie, praktische

Übungen und Hospitationen bei Polizei, Rettungsdienst und Leitstelle. Neue Kräfte übernehmen ihre ersten Dienste gemeinsam mit erfahrenen Teammitgliedern. Jede und jeder verpflichtet sich zu zwölf Stunden Bereitschaft pro Woche. Die Rollenspiele in der Ausbildung empfand Simone Drost als anspruchsvoll. „Ich musste mir bei den Übungen, wo wir Krisensituationen aus verschiedenen Perspektiven geprobt haben, jedes Mal einen Ruck geben“, sagt sie. Zugleich habe sie von der intensiven Vorbereitung profitiert. „Es gab dadurch in meinen Einsätzen keine Überraschungen oder Situationen, mit denen ich nicht umgehen konnte.“ Auch nach belastenden Einsätzen bleibe niemand allein. Mit dem zweiten Teammitglied gebe es sofort eine Nachbesprechung. Zudem melde sie sich beim „Hintergrunddienst“, wenn sie wieder zu Hause angekommen sei. Das Evangelische Dekanat Kronberg, zu dem auch Schwalbach, Eschborn, Bad Soden und Sulzbach gehört, sucht jetzt wieder nach weiteren Ehrenamtlichen, die sich in der Notfallseelsorge engagieren möchten. Weitere Informationen stehen unter nfs-mtk.org im Internet.



Seit Anfang März rollen im Finkenweg die Bagger. Im ersten Bauabschnitt wurde der alte Straßenbelag bereits abgetragen. Foto: Stadt Schwalbach

Finkenweg bekommt einen neuen Belag

Schwalbach (sz). Die Stadt hat Anfang März mit der Sanierung des Finkenwegs begonnen. Wie das Bau- und Planungsamt mitteilt, soll die Maßnahme voraussichtlich Ende Juli 2026 abgeschlossen sein. Grund für die Arbeiten ist der schlechte Zustand der Straße. Vor allem rund um die Straßeneinläufe gab es Schäden. Außerdem war der Unterbau schadstoffbelastet und der Asphalt stark teerhaltig. Die Arbeiten erfolgen in vier Bauabschnitten. Zunächst wird der Bereich vom Sossenheimer Weg bis Hausnummer 24 erneuert. Danach folgen die Abschnitte bis zum Garagenkomplex vor Hausnummer 21, anschließend der Bereich zwischen den Häusern 21 und 13 sowie zuletzt die Strecke bis zur Spechtstraße. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden vorab informiert und nutzen die Gelegenheit, sich bei einem Baustellengespräch vor Beginn aus erster Hand zu informieren und Fragen zu klären. Neben Bürgermeister Alexander Immisch waren alle Fachleute anwesend und gaben Auskunft: der stellvertretende Amtsleiter des Bau- und Planungsamtes, Ulrich Martens, und der zuständige Mitarbeiter Axel Jeschke, Projektplaner und Bauoberleiter Andreas Daume vom Ingenieurbüro Paul aus Hanau sowie Bauleiter Christian Becker von der ausführenden Firma „HAN – Bau GmbH“ aus Frankfurt. Im Zuge der Sanierung wird der Gehweg auf der Seite vor den ungeraden Hausnummern verbreitert. Statt bisher einem Meter misst er künftig 1,25 Meter zuzüglich 15 Zentimeter Bordstein. Die Fahrbahn erhält einen neuen Asphaltbelag mit Aufheller aus Quarzgestein. Außerdem gilt künftig ein eingeschränktes Haltverbot, das nur kurze Haltezeiten zum Ein- und Ausladen erlaubt. Während der Bauarbeiten besteht im Finkenweg ein absolutes

Haltverbot. Parken ist nur am Wochenende möglich. Fahrzeuge müssen jedoch bis Montag um 7 Uhr entfernt sein. So soll ausreichend Platz für Müllfahrzeuge, Rettungsdienste und Baustellenverkehr bleiben. Der Kanal wurde in der Vergangenheit bereits durch eine so genannte „Inliner-Sanierung“ erneuert. Ebenfalls wurde die Wasserleitung vor einigen Jahren saniert und Glasfaserkabel wurde bereits verlegt, sodass jetzt der Straßenbau erfolgen kann. Um künftigen Versorgern eine einfache Kabelverlegung zu ermöglichen, werden dabei zusätzliche Leerrohre verlegt. Die Baustelleneinrichtung für Baucontainer und Baumaschinen wurde im Randbereich der Wiese in der Spechtstraße eingerichtet. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der begrenzten Parksituation musste dieser Standort nach Angaben der Stadtverwaltung gewählt werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme sollen alle benutzten Flächen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.

Kein Straßengrün

In Bezug auf Planung, Umwelt und Infrastruktur wurden die Themen Schwammstadt und Straßenbegleitgrün geprüft. Das Bodengutachten ergab eine wasserundurchlässige Unterbauschicht, wodurch eine Versickerung unmöglich ist. Eine Pflanzung von Bäumen und Sträuchern ist aufgrund des Platzmangels sowie vorhandener Kabel- und Leitungstrassen laut Stadt nicht realisierbar. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen nach Angaben der Stadt bei rund 573.000 Euro. Davon entfallen etwa 530.000 Euro auf die Bauarbeiten und rund 43.000 Euro auf Planung und Bauleitung.

Neue Schilder und was sie bedeuten

Schwalbach (sz). Der Seniorenbeirat veranstaltete Ende Februar einen Vortrag über Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung und das richtige Verhalten von Senioren im Straßenverkehr eingeladen. Fahrlehrer Stefan Meister sprach über die Frage, wann die eigene Fahrtüchtigkeit kritisch überprüft werden sollte. Zudem stellte er neue Verkehrsschilder vor und erläuterte an einigen Beispielen schwierige Verkehrssituat-

tionen in Schwalbach. Nach Angaben der Stadt stieß der Vortrag auf großes Interesse und erhielt positive Resonanz von den Besucherinnen und Besuchern. Der Termin für die nächste Vortragsveranstaltung des Schwalbacher Seniorenbeirats steht bereits fest. Am Montag, 13. April, spricht die psychologische Beraterin Jördis Weisflog unter dem Titel „Auch im Alter neue Ziele setzen“.



Fahrlehrer Stefan Meister referierte im voll besetzten Raum 9+10 im Bürgerhaus über neue Verkehrsregeln und schwierige Stellen in Schwalbach. Foto: Stadt Schwalbach

STELLENMARKT

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880

Wir sind der weltweit führende Hersteller für Halbleiter-Hochspannungsschaltmodule. Unsere Produkte werden seit Jahrzehnten in allen Bereichen der High-Tech-Industrie, etwa in der Medizin-, Laser-, Analyse-, Halbleiter- und Raumfahrttechnik eingesetzt. Für die Erweiterung unserer manuellen Kleinserienfertigung suchen wir mehrere

Platinenbestücker*innen (m/w/d)

Produktionshelfer*innen (m/w/d)

Unsere Anforderungen:

- Gute Feinmotorik und gutes Sehvermögen
- Gute Konzentrations- und Ausdauerfähigkeit
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement, Lernbereitschaft
- Gutes Deutsch od. Englisch auf Niveau B1+

Wir bieten:

- Einen modernen und krisenfesten Arbeitsplatz
- Top-Bezahlung & vorbildliche Sozialleistungen
- Getränke, Obst & Pausenverpflegung kostenlos
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung mittels Zeitkonto

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie! Senden Sie noch heute Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an info@behlke.com und werden Sie Teil unserer einmaligen Erfolgsgeschichte!



Behlke Power Electronics GmbH, Am Auernberg 4, 61476 Kronberg
Ab 03/2027: Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein (am Kreisel)

www.behlke.com



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE



Anzeige

Volks-Invest: „Jeder investierte Euro wirkt finanziell und ökologisch“

INTERVIEW
Energieexperte Ashton J. Fruhling über sichere Solar-Investments und warum jetzt der perfekte Zeitpunkt ist
 Die Energiewende braucht nicht nur Visionen, sondern auch klare Lösungen und Investitionen, die sich für alle lohnen. Ashton J. Fruhling, Geschäftsführer der Solibra System Montage GmbH und Experte für Photovoltaik-Großanlagen, erklärt im Interview, warum Solarparks zu den sichersten und zukunftsfähigsten Anlageklassen gehören. Und wie jeder dank Volks-Invest mit kleinen Beträgen ganz einfach einsteigen kann.

Herr Fruhling, Solibra baut Solarparks, also genau die Art von Projekten, in die Privatpersonen über Volks-Invest investieren können. Warum sind erneuerbare Energien heute eine der sichersten und zukunftsfähigsten Anlageklassen?

Fruhling: Erneuerbare Energien sind deshalb sicher und zuverlässig, weil sie uns unabhängig von fossilen Brennstoffen machen. Photovoltaik-Anlagen sind ausgereifte Technologie mit jahrzehntelanger Haltbarkeit. In Deutschland garantiert der Staat für 20 Jahre eine Mindestvergütung, die die Investition absichert. Gleichzeitig nutzen wir Batteriespeicher, um den Strom intelligent zu vermarkten und höhere Erträge zu erzielen. So bieten Solarparks Sicherheit, Stabilität und attraktive Renditen. Perfekt für Kleinanleger:innen.

Was können Anleger:innen, die über Volks-Invest in einen Solarpark investieren, erwarten?

Anleger:innen können mit einer Investition in Solarkraftwerke stabile und gut prognostizierbare Erträge erwarten. Über einen Zeitraum von 20 Jahren erzielen diese Anlagen eine attraktive Rendite, deutlich über klassischen Sparprodukten wie dem Sparbuch. Die Amortisation erfolgt bereits nach etwa 12 Jahren. Im Vergleich zu vielen anderen Anlageklassen bietet eine Investition in Photovoltaik-Kraftwerke

nicht nur höhere Renditen, sondern auch mehr Sicherheit. Es handelt sich um ein solides Investment in die Zukunft unserer Energieversorgung, nachhaltig und wirtschaftlich lohnend.

Viele fragen sich: Wie sicher ist mein Geld in einem Solarpark? Wie werden Investor:innen vor Risiken wie Wartungskosten, Wetterschäden oder politischen Änderungen geschützt?

Die Sicherheit Ihrer Investition hat für uns höchste Priorität. Unsere PV-Kraftwerke werden rund um die Uhr online überwacht. Eine spezielle Software erkennt sofort Fehler, Produktionsausfälle oder Unregelmäßigkeiten. Dank unseres Serviceteams und eines gut ausgebauten Netzwerks werden Störungen mit kürzesten Reaktionszeiten behoben. So erreichen wir eine



technische Verfügbarkeit von mindestens 99 Prozent. Zusätzlich sind alle Anlagen über namhafte Versicherer mit einer Allgefahrenversicherung abgesichert. Diese deckt nicht nur Haftpflicht- und Sachschäden ab, sondern sichert auch den Ausfall der Vergütung, etwa bei längeren Reparaturen nach Elementarschäden. Investor:innen tragen somit kein Risiko für technische Ausfälle oder Wetterschäden.

Warum sind nachhaltige Projekte oft auch wirtschaftlich stabiler als klassische Anlagen?

Der Strombedarf steigt kontinuierlich, etwa durch E-Mobilität, Elektro-LKWs



Ashton J. Fruhling, Geschäftsführer der Solibra System Montage GmbH.

Foto: privat

und E-Busse im öffentlichen Nahverkehr. Erneuerbare Energien decken diesen Bedarf klimaneutral und sparen dabei massiv CO₂ ein. Gleichzeitig wird Strom durch die steigende Nachfrage langfristig teurer, was die Vermarktung von Solarstrom noch rentabler macht. Für Investor:innen bedeutet das einen doppelten Nutzen: Sie erzielen stabile, zukunftssichere Renditen und leisten gleichzeitig einen echten Beitrag zum Klimaschutz. Jeder investierte Euro wirkt so finanziell und ökologisch.

Wie sehen Sie die Entwicklung von erneuerbaren Energien in den nächsten 5 bis 10 Jahren?

Die Energiewende läuft, ab 2030 ersetzen Erneuerbare die Kohlekraftwerke und übernehmen die Grundlast. Batteriespeicher werden immer leistungsfähiger und ermöglichen es, Solarstrom flexibel zu speichern und zu vermarkten. Bestehende Anlagen lassen sich später durch „Repowering“ mit wenig Aufwand modernisieren und leistungstärker machen. Für Kleinanleger:innen heißt das: Sie investieren in eine zukunftssichere Technologie, die durch Fortschritte immer rentabler wird und gleichzeitig die Energieversorgung klimaneutral gestaltet.

Viele Leser:innen haben noch nie in erneuerbare Energien investiert. Welchen ersten Schritt würden Sie ihnen raten?

Mein Rat: Beginnen Sie mit einem Betrag, der zu Ihren Möglichkeiten passt. Bei Plattformen wie Volks-Invest können Sie bereits mit kleinen Summen – etwa 50 Euro – in Solarprojekte investieren und so risikoarm Erfahrung sammeln. Wer die Mechanismen verstanden hat, kann später immer noch größere Beträge einsetzen. So wird der Einstieg einfach und flexibel.

Warum ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um in erneuerbare Energien zu investieren?

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, weil Anlagen, die heute ans Netz gehen, sich die aktuelle Vergütung und das Vermarktungssystem für die nächsten 20 Jahre sichern – und das ist in Deutschland staatlich garantiert. Diese Planungssicherheit gibt es selten. Plattformen wie Volks-Invest machen den Einstieg besonders einfach: Mit kleinen Beträgen und ohne komplizierte Prozesse können auch Privatanleger:innen direkt von dieser stabilen und zukunftssicheren Anlageklasse profitieren. So wird nachhaltiges Investieren für alle zugänglich. (Interview: Sascha Uhlig)

Weitere Infos: www.volks-invest.de
 Oder ganz einfach den QR-Code scannen



PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
 GOLDDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
 GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
 BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZE ALLER ART



Edeluhren aller Art



Zinn aller Art



Porzellan aller Art



Tafelsilber aller Art



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
 ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
 LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
19	20	21	23	24	25	26	27	28
MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ

WIR ZAHLEN
BIS ZU
151€,-
PRO GRAMM
GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
 TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
 61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR